

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes



und des!

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.

Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 18.

Leipzig, den 26. Juni 1908.

XVII. Jahrgang.



A. Vanderstuyff Schon wieder neue Weltrekords natürlich auf Dürkopp.

Antwerpen 15. VI. 08 Parent, Darragon ge-
schlagen, neue Weltrekords bis 50 km auf-
gestellt. **Arthur Vanderstuyff.**

Steglitz-Berlin 15. VI. 08. Prämienfahren ge-
wonnen Schmitchen auf **Dürkopp**

Bologna-Italien

Prämienfahren gewonnen Nedela auf **Dürkopp.**

Weltmeister Willy Arend

auch als Steher erfolgreich auf

Dürkopp.

Vebralinde-Preis gewonnen vor Mest und
Heiny von W. Arend auf **Dürkopp**

Gr. goldenes Rad von Dortmund, gewonnen
vor Mest u. Heiny von W. Arend auf **Dürkopp.**

21. VI. 08. Brüssel: **Gr. Preis von Molen-
beek** (1 Std.) Sieger: A. Vanderstuyff auf
Dürkopp

Diese tatsächlich hervorragenden Erfolge
wurden auf der leichten und stabilen Renn-
maschine „Dürkopp 1908“ errungen.

Fernfahrt Basel — Cleve

620 Kilometer

132 starteten

Zweiter auf Wanderer

in 26 Stunden 33 Minuten

Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jänicke, Akt.-Ges.
Schönau b. Chemnitz.

Excelsior
Fahrrad-
Werke.



Gehr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

59646 Stück
**Excelsior-
Fahrräder**

wurden in Saison 1907
von uns expediert.

Unsere neuen Modelle zeichnen
sich wieder durch

**Eleganz,
leichten Lauf
und Stabilität**

aus.

==== Verlangen Sie Händler-Offerte. ====

*Der neue Katalog ist erschienen und steht
Interessenten gern zur Verfügung.*

Excelsior-Fahrrad-Werke, Gehr. Conrad & Patz, A.-G.
Brandenburg a. H.



Fabrik-Marke

HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marke

Gegründet 1866.

☐ Über 750 Angestellte.



**Größte Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
Laternen**

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörtelle.

Preisliste
gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
Mühlhausen, Thür.

ÜBEREILT!

Wir bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, dass — entgegen der Anzeige einer Konkurrenz-Firma — gelegentlich der ZUVERLÄSSIGKEITS-FERNFAHRT NÜRNBERG—MÜNCHEN—NÜRNBERG, 366 Kilometer gewonnen wurden:

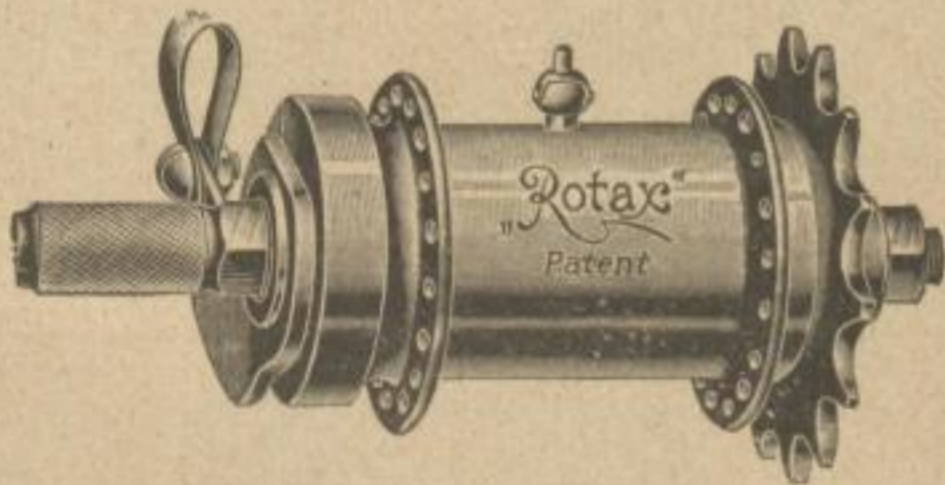
Schönweiß	Klasse A.	I. Preis	auf MARS
Hofmann	Klasse A.	II. Preis	auf MARS
Großkopf	Klasse B.	III. Preis	auf MARS
Braun	Klasse A.	V. Preis	auf MARS
Schmidt	Klasse A.	VI. Preis	auf MARS

Vor ausgesuchter, internationaler Konkurrenz — 140 Teilnehmer — hat sich von Neuem bestätigt, dass

MARS unbesiegbar ist.

MARS-WERKE, A.-G., Nürnberg-Doos.
Fahrräder-, Kraftfahrzeuge- und Werkzeugmaschinenfabrik.

Aufsehen erregend sind die Erfolge, welche



ROTAX

die Krone der Freilaufnaben

aufzuweisen hat. Ihre **Gediegenheit, Zuverlässigkeit** und **unbegrenzte Haltbarkeit** sind **weltbekannt**, sie ist **hochgeschätzt** und **überall begehrt**.

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

Das „Herculesrad“ ist unerreicht,
An Lebensdauer keins ihm gleicht!

Nürnberger Hercules-Werke A.-G.
Nürnberg.



Ein Kunde von mir schreibt:

„Ich hoffe und wünsche, daß Sie auch noch in nächster
Saison mit Ihren Preisen existieren,

den Händlern zum Vorteil,

Ihrer Konkurrenz zum Ärger. Ihre Herren Kollegen sagen
jetzt schon Ihren geschäftlichen Tod an.“

Ich hoffe noch recht lange zu leben.

H. W. Abel jun., Frankfurt a. M.

Fahrräder, Pneumatic u. Zubehörteile.

Ohne abzuschliessen
kaufen Sie bei mir zu allerbilligsten
Preisen.

Abziehbilder für Fahrräder **A.B. CRAMER**
LEIPZIG 159
Abziehbilder-Fabrik

**FAHRRAD-MOTORRAD-U.
AUTOMOBIL-LATERNEN.
OELKANNEN D.R.G.M. 294328.**
Morgenstern & Jhle
Metallwarenfabrik.
CHEMNITZ i. S. Oststr. 21.
KATALOG NUR AN GROSSISTEN U. HÄNDLER GRATIS UND FRANKO.
Export.

Pneumatiks
in allen Preislagen.
Decken u. Schläuche ohne Garantie
höchst zuverlässig und außergewöhnlich billig.
Otto Keller, Halle a. S.
Pneumatik-Grossgeschäft.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Anzeigen-Bedingungen: die vierspaltete Petitzeile 30 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Schluß d. Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

FEST-PROGRAMM

für das

17. Bundesfest des Sächsischen Radfahrer-Bundes in Zittau

am 1. bis 4. August 1908.

Sonnabend, den 1. August 1908.

Vormittag Empfang am Bahnhof, im Hotel Sächs. Hof a. der Neustadt und Promenaden-Terrasse (dasselbst Festbureau) sowie an den Eingängen der Hauptstraßen.

Vormittag 10 Uhr: Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes im Hotel Sächs. Hof, Zittau Neustadt.

Mittags 1 Uhr: Tafel daselbst.

Nachmittags 3 Uhr: Bundeshauptversammlung im Saale der Promenaden-Terrasse.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Großer Festkommers, bestehend aus Konzert und großen Aufführungen im Saale des Lindenhofes.

Sonntag, den 2. August 1908.

Früh 6 Uhr: Weckruf.

Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Stellen zum großen Preis- und Blumen-Korso in mehreren Abteilungen (s. Ausschrbg).

Aufstellung: Georg- und angrenzende Straßen.

Auflösung: im Weinaupark.

Sämtliche im Festzug mitgeführten Banner erhalten eine Ehrenschleife.

Mittags 1 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagmahl a la Karte (ohne Weinzwang) im Weinrestaurant.

Nachmittag 3 Uhr: Großes Bahnwettfahren und Ausfechtung der Bahnmeisterschaften des S. R.-B. auf der Rennbahn im Städtischen Weinaupark (s. Ausschreibung).

Abends 6 Uhr: Großes Prunk-Saalfest im Etablissement „Lindenhof“. Ausfechtungen der Meisterschaften im Einzel-Kunstreigenfahren, gemischte Reigenfahren, Gruppenfahren verbunden mit Konzert (s. Ausschreibungen).

Abends 11 Uhr: Großer Festball daselbst.

Montag, den 3. August 1908.

Vormittags 9 Uhr: Fröhschoppen im Bundeshotel „Augustin“ Vorstadt Zittau.

Mittags 1 Uhr: Abfahrt mit Sonderzug nach Oybin. Abfahrt Vorstadt Zittau. Daselbst Empfang vom bundesangehörigen Verein „Edelweiß“, welcher die Führung ins Gebirge übernimmt.

Nachmittag 5 Uhr Zusammenkunft auf dem Berge Oybin. Daselbst großes Konzert bis Abends 8 Uhr. Besichtigung des Oybin-Museum. Bei eintretender Dunkelheit großartige Ruinenbeleuchtung, Oybingruß. Mönchszug mit Gesang.

Abends 10 Uhr: Abstieg unter Fackelbeleuchtung, Huldigung am König Albert Denkmal. Hierauf gemütliches Beisammensein im Kretscham und Kurhaus bis zu Abgang des Zuges. Abschiedsgruß.

Dienstag, den 4. August 1908.

Vormittags 10 Uhr: Besichtigung der Stadt und deren Sehenswürdigkeiten. Sammeln im Restaurant Aug. Schmidt, Bautzenerstraße. Aufstieg des Johannisturmes, Besichtigung des Bürger-saales, Museum, Hochwasser, Reservoirs, Johanneums, Elektrizitätswerk usw.

Abends 6 Uhr: Offizielle Preisverteilung und Abschiedskommers im Sitzungslokal Schützenhaus.

Der Eintritt bzw. die Teilnahme zu den Veranstaltungen ist nur durch Vorzeigen der im Festbuche befindlichen Koupons oder Festkarte gestattet. Der Preis des Festbuches beträgt inkl. des Festzeichens 3 Mk.

Preise der Einzelkarten: für Sonnabend 0,50 Mk.

- Sonntag zu sämtlichen Veranstaltungen 1,50 Mk.
- Montag 1,—
- Dienstag 0,50
- Festzeichen 0,50

Am Korso teilnehmende Fahrer sind verpflichtet Festzeichen à 50 Pfennig zu entnehmen und zu tragen.

Bekanntgabe

der Standquartiere für das 15. Bundesfest in Zittau.

Hotel Weintraube: Bezirk Leipzig, Gasthof Stadt Prag: Bezirke Dresden und Reichenbach.

Hotel schwarzer Adler: Bezirke Kamenz und Freiberg.

Hotel schwarzer Bär: Bezirke Sächsische Schweiz, Wurzen—Grimma, Döbeln, Leisnig.

Gasthof zum goldenen Löwen: Bezirke Zwenkau und Rochlitz.

Restaurant Volksküche: Bezirk Chemnitz.

Gasthof Stadt Görlitz: Bezirke Pleisenthal, Zwickau, Glauchau.

Gasthof Stadt Rumburg: Bezirke Bautzen, Mügeln—Oschatz, Eppendorf und Markneukirchen.

Schützenhaus: Bezirke Plauen, Auerbach, Annaberg, Schwarzenberg, Frankenberg, Marienberg.

Restaurant Albertschlößchen: Bezirk Zittau.

Diese Quartiere sind durch kleine Fahnen mit Aufschrift, 17. Bundesfest des S. R.-B. gekennzeichnet woselbst auch ständig ein Empfangs-Ausschuß-Mitglied zugegen ist, von welchem die zum Festkorso erforderlichen Festzeichen zu entnehmen sind.

Anfragen, Brief- und Wertsendungen sind nur an die Geschäftsstelle des 17. Bundesfestes Hermann Schönbach, Zittau, Weberstraße zu richten.

Telefon-Anschluß Nr. 35 Wenzel Nachf.

Telegramm-Adresse: Sachsenbund, Zittau.

Bekanntgabe

der Festausschüsse für das 17. Bundesfest in Zittau 1—4 August 1908.

Ehren-Ausschuß

Rosette: (Rot-Weiß). — Siehe Bekanntgabe in Nr. 15 der Bundes-Zeitung.

Haupt-Ausschuß.

Rosette: (Grün-weiß)

Herm. Schönbach, Zittau. Vorsitzender.

Oskar Perlich, "

Max Birke, "

Paul Dehne, "

Gust. Kern, "

Paul Herold, "

Preß-Ausschuß.

Rosette: (Grün)

Hermann Schönbach, Zittau.

Alw. Marx, Reichenau.

Joh. Eger, Zittau.

Fahr-Ausschuß.

Rosette: (schwarz-weiß-rot).

Paul Herold, Zittau.

Gust. Buchmeyer, Zittau.

W. Krause, "

Franz Schulz, "

Karl Losch, "

Herm. Hanke, Großschönau.

Emil Geißler, Herwigsdorf.

Osw. Kemmna, Hainewalde.

Vergnügungs-Ausschuß. Rosette: (Gelb-Blau)

Max Löbel, Zittau. Vorsitzender.

Herm. Neumann, Zittau.

Ernst Thomas, "

Paul Müller, "

Julius Falke, "

Julius Tietze, Oybin.

Paul Unger, Großschönau.

Wohnungs-Ausschuß. Rosette: (Blau)

Herm. Seidel, Zittau. Vorsitzender.

Gustav Winkler, "

Wilhelm Augustin, Zittau.

Karl Mätzig, "

Emil Vogel, "

Paul Buffa, "

Empfangs-Ausschuß. Rosette: (Weiß)

Inspektor Trübenbach, Zittau. Vorsitzender.

Karl Neumann, "

Kurt Ecknig, "

Karl Simon, "

Karl Bürger, " -Eckartsberg.

J. Buscheck, " -Pethau.

K. Weber, "

Gust. Schröder, Oberseifersdorf.

Jos. Kießlich, Ketten.

Jos. Wenzel, Grottau.

sowie sämtliche Herren des Vergnügungs-Ausschusses.

Bundesfest in Zittau vom 1.—4. August 1908.

Die Feststadt Zittau.

(Fortsetzung.)

Auch der Wissenschaft ist Zittau eine Pflegestätte jederzeit gewesen. Eine wesentliche Förderung haben seit Jahrhunderten die wissenschaftlichen Bestrebungen durch die öffentliche Stadtbibliothek erfahren. Sie ist in dem sogenannten Heffterbau untergebracht, einen am Ende des 16. Jahrhunderts vom Bürgermeister Heinrich von Heffter aufgeführten Nebengebäude der Klosterkirche, das nach Norden ein sehr hoher und architektonisch reich geschmückter Giebel auszeichnet. In der Zeit der Reformation entstanden und durch Vermächtnisse und Ankäufe bis auf die Gegenwart vermehrt, zählt die Zittauer Stadtbibliothek zu den bedeutendsten Bibliotheken Sachsens und enthält etwa 40000 Bände aus allen Wissenschaften. Besonders reichhaltig ist sie auf

Schenkungen erfährt es eine fortwährende Vergrößerung. Eine reiche Sammlung von Zittauer Altertümern ist auch die Behmssche Privatsammlung, deren Besichtigung von dem Besitzer bereitwillig gestattet wird.

Das musikalische Leben ist in Zittau von jeher besonders rege gewesen, ein Umstand, der auf Männer, wie J. G. Schicht, E. F. Richter, Friedr. Schneider und den in Zittau im Jahre 1795 geborenen berühmten Komponisten Heinrich Marschner, u. a., die ihre Schulzeit auf dem Zittauer Gymnasium verlebten, bestimmenden Einfluß ausgeübt hat, indem er ihnen die Grundlage zu höherer musikalischer Ausbildung verschaffte. Von den zahlreichen Gesellschaften und Vereinen, welche gegenwärtig die Musik



Marktplatz von Zittau.

dem Gebiete der Geschichte, hauptsächlich der Geschichte der Oberlausitz. Sie besitzt viele Ikonabeln, seltene und kostbare Drucke und Kupferwerke und ist auf diesem Gebiete von einer sonst wohl kaum erreichten Vollständigkeit, weshalb sie auch auswärts vielfach zu wissenschaftlichen Arbeiten benutzt wird. Das mit der Bibliothek verbundene und aus ihr allmählich erwachsene Museum enthält meist Altertümer aus der Vorzeit Zittaus und seiner Umgebung, alte Waffen, kostbare, aus dem 14. Jahrhundert stammende und für die Entwicklung der Miniaturmalerei höchst bedeutsame Handschrift-Meßbücher, alte Innungspokale, darunter solche, von höchst künstlerischem Werte, das berühmte Zittauer „Hungertuch“ von 1472, eines der besten erhaltenen Deutschlands und auf Veranlassung Sr. Majestät des Königs Johann mehrere Jahre in Dresden ausgestellt, alte Urkunden, eine reiche Sammlung von Stammbüchern, Beutestücke aus dem Türkenlager vor Wien (1683) und dergl. mehr. Durch Ankäufe und

pflegen, sind der Konzertverein, der Gesangverein Orpheus, der Lehrgesangverein und die Liedertafel ganz besonders hervorzuheben, da sie ihre Konzerte durch die Mitwirkung hervorragender Künstler, sowie durch eigene gewissenhaft ausgeführte Leistungen musikalisch wertvoll zu gestalten wissen. Die Kirchenmusik liegt dem seit Jahrhunderten bestehenden Gymnasialchor ob. Für gute orchestrale Musik sorgt das von der Stadt subventionierte Stadtorchester, sowie die Regimentskappelle. An Sonn- und Feiertagen finden Freikonzerte auf dem Markt, wie auch an bestimmten Tagen im Weinaupark statt.

Im Winterhalbjahr öffnet das bewährte Leitung anvertraute Stadt-Theater seine Pforten. Schmucklos ist das Äußere dieses 600 Personen fassenden Hauses, welches, im Jahre 1801 erbaut und 1862 umgebaut, zu den ältesten noch vorhandenen Theatergebäuden Deutschlands zählt, aber um so mehr überrascht seine Behaglichkeit die mit Geschmack vereinigte innere Ausstattung.

Neben dem Theater sorgen auch die zahlreichen in Zittau bestehenden Vereine für Unterhaltung und Belehrung ihrer Mitglieder, und auch der Sport wird in mannigfacher Gestalt in Zittau gepflegt, sei es vom Reitverein, der in der von ihm erpachteten Reitbahn des städtischen Zirkusgebäudes der edlen Reitkunst auch im Winter obliegt, sei es von den Radfahrvereinen, den Turnvereinen, den Freunden des Lawn-Tennis-Spieles oder anderer körperlicher Übungen und Spiele. Gelegenheiten zu Kahnfahrten gibt, wenn auch nur in bescheidenem Umfange, die Neiße und der Burgteich, in dessen Nähe die ersten Zittauer Ansiedelungen sich befunden haben.

Die beste Erholung aber bieten den Zittauer neben den Ausflügen in Zittau selbst die herrliche Umgebung seine wohlgepflegten Anlagen und der in unmittelbarer Nähe der Stadt gelegene, den Namen Weinau führende Stadtpark. Am Ausgange desselben ziehen sich die Promenaden wie ein grüner Kranz um die ganze Stadt herum und trennen dieselbe von den an Gärten reichen Vorstädten. An den Promenaden, für deren Pflege von der städtischen Verwaltung alljährlich ganz bedeutende Geldmittel zur Verfügung gestellt werden, befinden sich auch Zittaus stattliche Schulgebäude. Hier ist es zunächst das nach dem König Johann von Sachsen benannte Johanneum, unter dessen Dache in unermüdlichem Eifer nebeneinander wirken das im Jahre 1589 unter Bürgermeister Dorsspach gegründete Gymnasium und das aus diesem hervorgegangene mit höherer Handelsschule verbundene Königliche Realgymnasium. Beide Anstalten genießen einen weit über die Grenzen der Lausitz hinausgehenden Ruf. Zu Gunsten ihrer Schüler bestehen zahlreiche Stiftungen, deren Erträge sowohl zu Unterstützungen während der Schulzeit, als auch zur Gewährung von Universitätsstipendien bestimmt sind.

Das Johanneum ist von der Stadtgemeinde in den Jahren 1869—1871 unter dem hochverdienten Zittauer Bürgermeister Geheimrat Dr. Haberkorn erbaut worden.

Die Aula des Gebäudes ist mit einem prächtigen Wandgemälde des Historienmalers Professor Dietrich geschmückt, dessen Hauptbild: „Paulipredigt in Athen“ im Verein mit den allegorischen Gestalten der vier Nebenbilder: Ägypten, Griechenland, Italien und Deutschland auf die Vermittelung der Kultur der alten und der neuen Zeit durch das Christentum hinweist.

Eine weitere höhere Lehranstalt besitzt Zittau in der Königlichen Baugewerkschule. Von dem Handelsschulverein wird eine Handelsschule für Lehrlinge unterhalten, während den Jüngern des Gewerbes neben der öffentlichen Fortbildungsschule eine gewerbliche Zeichenschule des Gewerbevereins Gelegenheit zu weiterer Ausbildung gibt. Ferner wurden neuerdings errichtet die Tiefbauschule, sowie höhere Webschule, die schon von Anfang an eine stattliche Anzahl Schüler aufweisen.

Es ist ein herrliches Fleckchen Erde, dessen sich die Zittauer Bevölkerung im Besitze des Weinau-Parkes erfreut. Seine mit Laubholz bestandene 40 Hektar Fläche wird von alten Eichenalleen durchzogen, und die im Jahre 1895 zum völligen Ausbau gelangte Ringallee umgibt als breiter Fußweg und Fahrbahn die ganze Weinau, aus verschiedenen

Punkten sehr schöne Ansichten auf Zittaus grüne Berge gewährend. — An der die Weinau von West nach Ost durchschneidenden Mittelallee begrüßt die Besucher aber ein stattliches Restaurationsgebäude. Dasselbe wurde von der Stadtgemeinde im Jahre 1882 mit einem Kostenaufwande von 60000 Mk. errichtet, um den Besuchern der Weinau Gelegenheit zu körperlicher Erquickung in geschützten Räumen zu bieten.

In dem großen Saale des verpachteten Gebäudes finden allsonntäglich Konzerte der Stadtkapelle oder Regimentskapelle statt, sofern nicht die Witterung den Aufenthalt in den den Bau umgebenden Verranda's und Gesellschaftsplätzen und die Benutzung der schönen offenen Musikhalle gestattet. Vor dem Restaurationsgebäude liegt der im Jahre 1872 angelegte Weinauteich. Zur Winterszeit die herrlichste Schlittschuhbahn, ist er im Sommer die Tummelstätte zahlreichen Ziergeflügels.

Ein weiterer herrlicher Punkt ist der Burgteich mit dem daneben befindlichen Denkmal der Entstehung Zittaus, einer der meist besuchtesten Punkte der Stadt. Den Fremden bietet sich von der Terrasse der am Teiche befindlichen Restauration eine prächtige Aussicht aufs Gebirge, Töpfer, Hochwald, Oybin, Jonsdorf und Kurort Lauge, Breitenberg etc., alles ist von hieraus herrlich zu übersehen.

Fremden, die die Oybinbahn benützen wollen, ist zu empfehlen, vom Hauptbahnhof aus erst diesen herrlichen Punkt zu besuchen, (15 Minuten) und dann bei Haltestelle Vorstadt (4 Minuten) die Oybinbahn zu benützen.

Ehe wir nun in die Ferne schweifen und dem lieblichen Zittau mit dem Wunsche baldigen Wiedersehens Lebewohl sagen, mag es gestattet sein, auch auf eine ärztliche Aussprache über Zittau hinzuweisen, dessen gesundheitlichen Verhältnisse der derzeitige Vorsitzende des ärztlichen Bezirksvereines folgendermaßen begutachtet:

Auf Grund meines objektiv-ärztlichen Standpunktes muß ich sagen, daß es nur wenige Städte gibt, welche in gesundheitlicher Beziehung allenthalben gleich günstig gestaltet sind wie Zittau.

Während es von der Mutter Natur in überaus reichlicher und fürsorglicher Weise ausgestattet und bedacht ist, wird seitens der Behörden und der Einwohnerschaft mit opferfreudigem Eifer und Verständnis unablässig weiter gearbeitet, das von der Natur gebotene unter Berücksichtigung der Forschungsergebnisse der medizinisch-hygienischen Wissenschaft in gehöriger Weise nutzbar zu machen, auszubeuten und zu ergänzen. — Rings herum um Zittau schützende Berg- und Höhenzüge. — Die vom Görlitzer Hochplateau kommenden Nordwinde verlieren durch Rückstauung an dem südlich von Zittau sich hinziehenden, erheblich höheren sächsisch-böhmischen Grenzgebirge ganz bedeutend an Kraft und streichen hoch über dem Zittauer Talkessel dahin, ähnlich werden die Ostwinde abgeschwächt und gemildert, während die bekannte Sauberkeit und Reinlichkeit auf Straßen und Plätzen, das aus ergiebigen Bergquellen zugeleitete reine, keimfreie Trinkwasser, das milde gleichmäßige Klima, die gesunden und dabei nicht teuren Wohnungen, die Wohlfeilheit der Lebensmittel das ihre dazu beitragen, Zittau zu einer außerordentlichen gesunden und angenehmen Stadt zu machen. (Fortsetzung folgt.)

Die Prinz Heinrich Automobil-Tourenfahrt.

Die am Pfingstdienstag begonnene und neun Tage danach glücklich und ohne Unfall von Bedeutung beendete erste Prinz Heinrich-Fahrt hatte 130 Wagen am Start in Berlin vereinigt, von denen 114 über die 2200-km lange Strecke zum Ziel in Frankfurt a. M. gelangten, wo sich auch Prinz Heinrich von Preußen eingefunden hatte. Der Prozentsatz der ausgeschiedenen Wagen ist sonach ein geringer. Die Ergebnisse der Preisbewertung gestalteten sich wie folgt:

Gesamtwertung.

1. **Fritz Erle** (Mannheim). Wagen: Benz, 7.96 gute Punkte, Prinz Heinrich-Preis, Wanderpreis, gegeben von Prinz Heinrich von Preußen. Ferner I. Preis für den Sieger der Prinz Heinrich-Fahrt 1908, gegeben vom Kaiserlichen Automobil-Club.
2. **Willy Pöge** (Chemnitz). Wagen: Mercedes, 7.91 gute Punkte, Ehrenpreis der Stadt Frankfurt a. M.
3. **A. Paul** (Frankfurt a. M.). Fahrer: Paul Geller (Frankfurt a. M.). Wagen: Adler, 7.28 gute Punkte, Ehrenpreis der Stadt Lübeck.
4. **Ludwig Zimmern** (Mannheim), Fahrer: B. von Lengerke (Wiesbaden). Wagen: Benz, 6.76 gute Punkte, Ehrenpreis der Stadt Köln.
5. **Carl Löhr** (Koblenz). Wagen: Adler, 6.51 gute Punkte, Ehrenpreis des Frankfurter Automobilclubs.
6. **Edgar Ladenburg** (München). Wagen: Benz, 6.38 gute Punkte, Ehrenpreis der Stadt Kiel.
7. **A. Horch** (Zwickau i. Sa.). Wagen: Horch, 5.83 gute Punkte. Ehrenpreis der Stadt Hamburg.
8. **Dr. Stöß** (Zwickau i. S.). Wagen: Horch, 5.68 gute Punkte. Ehrenpreis der Stadt Hannover.
9. **W. Jochems** (Haag). Wagen: Mercedes, 5.53 gute Punkte. Ehrenpreis der Stadt Bremen.

10. **B. Flinsch** (Frankfurt a. M.). Wagen: Mercedes, 5.53 gute Punkte. Stellin-Preis der Vereinigten Benzinfabriken Altona-Elbe.

Flachrennen bei Itzehoe.

- I. Preis, gegeben von der Prinzessin Heinrich von Preußen; Fritz Erle.
- II. Preis, gegeben vom Großherzog Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelitz: Willy Pöge.
- III. Preis, gegeben von dem Verkehrsverein Kiel: A. Paul.

Bergrennen bei Bacharach.

- I. Preis, gegeben vom Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein: Fritz Erle.
- II. Preis, gegeben von der Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen: Willy Pöge.
- III. Preis, gegeben von der Stadt Trier: A. Paul.

Sonderpreise.

Sonderpreis, gegeben von der Großherzogin-Mutter Anastasia von Mecklenburg-Schwerin, zuerkannt dem bestbewerteten Wagen deutschen Fabrikats und, falls dieser der Sieger ist, für den zweitbesten deutschen Wagen: Willy Pöge.

Sonderpreis des Kölner Automobil-Clubs, zuerkannt dem Besitzer des bestklassifizierten Wagens, welcher noch keinen Preis während der drei Herkomer-Konkurrenzen erhalten hat: A. Paul.

Sonderpreis für den Club, dem der Besitzer des siegenden Wagens als Mitglied angehört, gegeben vom Großherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin: zuerkannt dem Rheinischen Automobil-Club.

Freilaufprüfungsfahrt der Süd-West-Bezirke des S.-R.-B.

Man muß es der Leitung der S.-W.-B. unbedingt zum Vorteil nachsagen, daß sie jederzeit bemüht ist, durch den engeren Zusammenschluß der einzelnen Bezirke den Bund wesentlich zu beleben und zu kräftigen, andererseits aber den einzelnen Bundesmitgliedern der zugehörigen Bezirke die Betätigung an sportlichen Veranstaltungen ohne erhebliche Kosten zu ermöglichen und dadurch zur Gesundung eines wirklich guten Sportes in unserem Bunde wesentlich mit beizutragen.

■ ■ Noch ist die im Herbst vorigen Jahres in großem Maßstabe veranstaltete Dauerfahrt „Quer durchs Vogtland“, die ganz besondere Leistungen an die

Fahrer stellte, in aller Gedächtnis und schon wieder ist seitens der Leitung eine Fahrt arrangiert worden, die nicht nur an die Fahrer, sondern auch an das Material besonders hohe Anforderungen stellte, galt es doch eine Strecke hinter sich zu bringen, die selbst die Erwartungen der kühnsten Fahrer mitunter übertraf. — Beide Faktoren, sowohl Fahrer als auch die zur Verwendung gekommenen Maschinen, welche mit Freilaufnaben der verschiedensten Fabrikate, die in anerkannter Weise von den bekanntesten Freilaufnabenfabriken zur Verfügung gestellt wurden, legten dabei ein glänzendes Zeugnis ihres Könnens und ihrer vorzüglichen Eigenschaften ab,

PNEUMATIC
HARBURG-WIEN

sodaß diese Prüfungsfahrt wiederum auf's neue bewiesen hat, daß die deutsche Industrie nach wie vor an der Spitze steht.

Über den Verlauf der am 31. Mai cr. stattgefundenen Prüfungsfahrt ist zu berichten, daß infolge der durch die vorangegangenen schweren Unwetter aufgeweichten Straßen und vorhandenen scharfen Gegenwind die Fahrer im Entfalten ihrer vollen Kräfte sehr behindert wurden, immerhin müssen die erzielten Resultate aber in anbetracht vorerwähnter Umstände und des äußerst bergigen Terrains als recht vorzüglich bezeichnet werden.

Der Start erfolgte früh morgens $\frac{3}{4}$ 6 Uhr und begaben sich hierbei 16 Fahrer auf die Strecke Reichenbach — Mylau — Netzschkau — Elsterberg — Plauen — Oelsnitz — Adorf — Markneukirchen — Auerbach — Rodewisch nach Bahnhof Eich. Bis hinter Plauen hielt Fahrer No. 1 die Spitze, mußte diese alsdann aber an den Fahrer No. 13 abgeben, der kurz vor Oelsnitz auch den Fahrern No. 2 und 4 entwischte. Letzterer blieb hier zurück, während No. 1 und 2 nach verschiedenen Stürzen die Kontrolle Markneukirchen erreichten, die No. 13 bereits mit 15 Minuten Vorsprung passiert hatte. Nachdem der Wollhausener Berg gelaufen und Schöneck erreicht war, kam neues Leben wieder in die angestrengten und ermatteten Glieder und weiter gings im Fluge durch den „Kegelschub“ nach Falkenstein, weiter zur Kontrolle Mühlgrün, durch Auerbach nach Rodewisch. Nochmals hatten die Fahrer hier eine harte Probe zu bestehen, der Berg zum Ziel: Bahnhof Eich, aber frischen Mutes wurde auch dieses Hindernis genommen. — Am Ziel angelangt, hatten die Fahrer alsdann eine sehr interessante Laufprobe zu bestehen. Die Pedale wurden festgebunden und die Fahrer mußten auf den 100 km Rädern eine Strecke von 4 km befahren, ohne dabei die Pedale zu berühren. Surrend sausten die noch schwitzenden Freilaufnaben und heißen Pneumatiks durch die Furchen der Bahnhofsstraße, über Katzenköpfe und

ähnliches Pflaster immer talabwärts. Sowohl die Schnelligkeit beim dritten Kilometer als auch die längste Laufstrecke wurden gewertet. Bei Besichtigung der Strecke lagen friedlich nebeneinander die No. 1, 8, 23, 5, 7, 9 usw.

Aus den Ergebnissen der 100 km Fahrt, der Laufprobe und der Abnutzung der Naben zog der Wettfahrausschuß folgende Ergebnisresultate:

Lfd. Nr.	Name	Ort	Start Nr.	Fahrzeit
1	E. Böttcher	Lengsfeld	2	6:24:58
2	Hans Pöttschner	Mühlgrün	1	6:25:55
3	Paul Rothenberger	Rotschau	4	6:28:09
4	Otto Zenner	Rodewisch	8	6:28:30
5	H. Seifert	"	10	6:31:06
6	E. Seidel	Reichenbach	7	6:32:03
7	Alb. Knoll	Auerbach	6	6:33:36
8	Max Böttcher	Ellefeld	9	6:34:06
9	Otto Müller	Lengsfeld	5	6:40:59
10	Otto Baumann	"	3	6:42:51

Die andern Fahrer konnten sich nicht plazieren, da die Fahrt in 7 Stunden beendet sein mußte.

Außer Konkurrenz fuhr:

| Franz Hiemann | z. Z. Auerbach | 23 | 6:09:01

In der andern Sparte folgende Ergebnisse:

1	Albin Sachs	Reichenbach	13	5:15:18
2	Färber	Reusa	16	(5:42:13)
3	Paul Fischer	Plauen	12	(5:42:13)
4	Otto Hartisch	"	24	6 Vor Ziel

} Zeitnahme-
dallien
durch Gabelbruch
bös gestürzt.

Da keine größeren Unfälle und sonstigen Unannehmlichkeiten während der Fahrt zu verzeichnen waren, können die S.-W.-Bezirke, sowie der Bund, ebenso auch die Fabrikanten der verschiedenen Freilaufnaben mit der Freilaufprüfungsfahrt äußerst zufrieden sein.

Der Wettfahrausschuß
und der technische Ausschuß
i. A. Hans Pöttschner.

Sportliche Rundschau.

Herrliche warme Tage entschädigten in den letzten Wochen für die Unbilden des zeitigen Frühjahrs, die noch lange im Gedächtnis bleiben werden. Um die Zeit der Sonnenwende ist das Radeln am schönsten: Alles in der Natur steht jetzt in Blüte, die Luft erfüllen Wohlgerüche und der hohe Stand der Sonne macht die Tage angenehm lang. Darum nützet die Zeit zum Radeln, zum gesunden Sport!

Von den Ereignissen auf dem Zement am zweiten Juni-Sonntage fesselt in erster Linie der

Sommerpreis des **Leipziger Sportplatzes**, ein 100 km-Rennen, das Guignard Gelegenheit gab, aufs neue seine Klasse zu bestätigen. Der Sieg war ihm nicht zu nehmen, obgleich Gegner wie Demke, Theile und Verbist um die Palme des Sieges mit dem Franzosen rangen. Guignard landete in 1 Stunde 14 Min. 33 Sek. als Erster, mit kleinem Abstände gefolgt von dem sehr wacker fahrenden Demke als Zweiten, Verbist mit größerem Rückstande als Dritten und endlich Theile als Vierten. Theile lag bis zum 25 km an der Spitze, die er infolge Motorschadens an den Franzosen abgeben mußte. Demke verlor erst gegen Ende des Rennens infolge von Defekten Terrain. Verbist war nicht auf voller Höhe und hatte außerdem ebenfalls unter Motordefekten zu leiden. Guignard konnte als Einziger die 100 km hinter seinem Schrittmacher Hofmann, dem bekannten Dresdner, ohne Störung zurücklegen. Flieger-Rennen sorgten für

angenehme Abwechslung. Peter siegte im Hauptfahren über Wegener und Techmer. Das Zweisitzer-Hauptfahren sah Scheuermann-Wegener vor Peter-Techmer und Süßmilch-Hoffmann übers Band gehen.

Das **Goldene Rad von Magdeburg** heimste der Kölner Günther ein, der dabei Simar und Robl den Rücken zeigte.

In **Antwerpen** siegte der Belgier Vanderstuyft über die beiden Franzosen Parent und Darragon in einem 100 km-Rennen mit ziemlichem Vorsprunge.

Der **Sommerpreis von Düsseldorf**, ein 10 km und Stunden-Rennen wurde am folgenden Donnerstag entschieden und ergab Salzman als Sieger, gefolgt von Goor, Pongs und Ingold.

Den **Großen Preis von Baden** in Gestalt eines 50 km-Rennens, das ebenfalls am folgenden Donnerstage und zwar in Karlsruhe ausgefahren wurde, entschied leicht Stellbrink für sich, der mit seinen beiden Konkurrenten Schulze und Mauß bald fertig wurde.

Der dritte Juni-Sonntag brachte als hervorstechendstes Meeting das im

Sportpark Steglitz, wo Rennen mit dem Massen-Aufgebot von 13 Stehern inszeniert wurden. Trotzdem verliefen die Rennen durchaus nicht so interessant, als diese große Zahl hätte vermuten lassen. Zahlreiche Defekte wirkten störend ein und setzten eine größere Anzahl der beteiligten

Fahrer matt. Im 100 km-Rennen um das „Goldene Motorrad“ — übrigens ein eigenartiger Titel — erfocht Theile einen Sieg in 1 Stunde 14 Min. über Guignard, Schipke und Hall. Urteilsfähige Leute glauben versichern zu können, das Guignard die an ihm gewohnte schneidige Fahrweise hierbei habe vermissen lassen und bringen sein Verhalten mit seiner seinerzeitigen Preisverlustig-Erklärung im „Goldenen Rad“ in Zusammenhang. Das 50 km-Rennen unter dem Namen „Preis von Steglitz“ erbeutete Bruni vor Schwab, Menus Bedell und Ryser, der durch ungefährlichen Sturz ausschied. Die Flieger-Rennen waren recht hübsch. Im Hauptfahren sicherte sich Scheuermann den 1. Platz vor Techmer, Wegener und Carapezzi, im Zweisitzerfahren plazierten sich Scheuermann-Wegener vor Techmer-Peter.

Der Preis der Stadt Dresden, ausgefahren in zwei Läufen zu je 50 km, fiel an Demke, hinter dem mit beträchtlichem Abstände infolge von Motorschäden Rosenlöcher, Günther und Ingold landeten.

Auf dem Kölner Sportplazze heimste Goor vor Salzmann, Verbist und Gombault den Goldpokal von Köln — ein 100 km-Rennen in drei Läufen ein. Später wurden Goor und Salzmann wegen angeblich nicht vorschriftsmäßiger Kleidung ihrer Schrittmacher der mühsam errungenen Preise verlustig erklärt! Verbist würde dennoch den 1. Preis erhalten.

Im Auslande gelangten zwei Große Fliegerpreise zur Entscheidung: In Paris der Große Preis von Paris, der aber infolge zu niedriger Dotierung minderwertig besetzt war (Sieger Ponchois vor dem Altmeister Jaquelin und Martin), in Antwerpen der Große Preis von Antwerpen, der eine ausgezeichnete Konkurrenz angezogen hatte und der von Ellegard gegen Hourlier und Delage erstritten wurde.

Auch zwei große Straßenrennen wurden Mitte Juni ausgefahren. Nürnberg-München-Nürnberg, 366 km, war in zwei Abteilungen geteilt; für Herrenfahrer und für Berufsfahrer. In der Abteilung Herrenfahrer belegten die ersten Plätze: 1. Heinrich Zorn, Danzig in 14 Stunden 49 Min. 54 Sek., 2. Hans Hartmann, Schwabach in 14 Stunden 49 Min. 55 Sek., 3. G. Großkopf, Nürnberg in 15 Stunden 7 Min. 45 Sek. usw. In der Abteilung Berufsfahrer liefen als Erste der Hamburger Thom Suden und der Berliner Rottnick ein, wenn auch nicht mit so guter Fahrzeit, als

die Herrenfahrer. Suden und Rottnick wurden jedoch auf erhobenen Protest wegen bestimmungswidrigem Begleiten durch einen Kraftwagen für preisverlustig erklärt. Es nehmen sonach die ersten Plätze ein: 1. Gustav Schönweiß, Nürnberg, in 15 Stunden, 8 Min. 8 $\frac{1}{2}$ Sek., 2. Konrad Hoffmann, Nürnberg, dicht auf, 3. Eugen Stabe, Berlin, in 15 Stunden 10 Min. 2 Sek. Der Leipziger Paul Ullmann belegte den 7. Platz mit einer Fahrzeit von 16 Stunden 23 Min. Die Fernfahrt Paris-Brüssel, 391 km, sah den Franzosen Petit Breton in 15 Stunden 17 Minuten mit nur einer Radlänge Vorsprung vor dem Belgier Vanhouwaert einlaufen, während die nächsten Plätze belegten Trousselier, Pottier, Ringeval, Garrigou und Faber.

Motor-Rennen kamen am dritten Juni-Sonntag auf der Leipziger Sportplatzbahn, die sich für große Schnelligkeiten bekanntlich sehr gut eignet, zur Ausführung, wobei im Stundenrennen von Retienne auf einem 5 $\frac{1}{2}$ P.S. Progreß nicht weniger als 93,685 km zurückgelegt wurden. Derselbe Fahrer brachte im Rekordfahren mit fliegendem Start den Kilometer in 35 $\frac{1}{5}$ Sek. hinter sich — eine Stundengeschwindigkeit von 102 km!

Und nun zu den zu erwartenden Ereignissen. Für Ende der Woche bereits steht die auf den 27., 28. Juni festgesetzte Radfernfahrt Wien-Berlin, 598 km, bevor, die bei Zittau auch sächsisches Gebiet berührt, im übrigen aber durch Schlesien geleitet wird. Gegen 200 Fahrer wollen hierbei in Wettbewerb treten.

Der Preis der Stadt Leipzig, das klassische 100 km-Rennen, kommt am 5. Juli, nachmittags 1 $\frac{1}{4}$ Uhr, auf der Leipziger Sportplatzbahn zur Entscheidung und zwar zwischen Demke, Guignard, Günther und Vanderstuyft, eine Besetzung, wie sie besser kaum gedacht werden kann. Das Programm bereichern ein 50 km-Rennen der B-Klasse und drei Berufsfahrer-Fliegerrennen. Die Preise im Rennen um den Preis der Stadt Leipzig werden wie folgt verteilt werden: Dem Sieger 3000 Mk., gestiftet von der Stadt Leipzig, dem Zweiten 2000 Mk., dem Dritten 1500 Mk. und dem Vierten 1000 Mk. Es stehen sich in dem wertvollen Rennen sonach je zwei der besten deutschen und der besten ausländischen Steher gegenüber.

Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48. — Telephon 5684. — Geschäftszeit 9—12 und 2—6 Uhr.

Verwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Fritz Rübner**, 2. Vorsitzender, L.-Neustadt, Ludwigstr. 55; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilhelm Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung Donnerstag den 9. Juli 1908, abends punkt 9 Uhr, im Ratskeller, Neues Rathaus, Eingang Lotterstrasse.



Man verlange illustr. Prospekt K mit glänzenden Anerkennungen.

28 Erste u. Zweite Preise in 1907.

MAGNET - Selbstfahrer, 1 u. 2 Zyl.,

Hand-Ankurbelung, Magnet-Kupplung (D. R. P.), Doppel-Übersetzung etc.

1 und 2sitzig,

bester Ersatz für kleinen Wagen!

MAGNET - Motorräder, 1 u. 2 Zyl.,

Beste Bergsteiger, grösste Betriebssicherheit, einfachste Handhabung.

Leichtes Magnet-Motorrad: 2 PS., 45 kg.

Motorenfabrik MAGNET Berlin-Weissensee.



Bundestag Zittau betr.

a) Delegiertenwahlen.

Wir machen die Bezirke wiederholt darauf aufmerksam, daß laut Beschluß auf je 50 Bezirksmitglieder ein Delegierter kommt und haben die Delegiertenwahlen spätestens in den Juli-Bezirksversammlungen stattzufinden. Nach erfolgter Bekanntgabe der gewählten Delegierten an die Bundesgeschäftsstelle werden von dieser die Delegiertenkarten verabfolgt, die nur allein zur Rede-, Stimm- und Wahlberechtigung gültig sind.

b) Anträge.

Anträge zum Bundestage müssen bis spätestens Sonnabend, den 11. Juli cr. schriftlich an die Bundesgeschäftsstelle Leipzig, Hohestr. 48 eingereicht werden. — Die Berechtigung zur Stellung von Anträgen steht zu:

1. Dem geschäftsführenden Bundesvorstand.
2. Dem Zeitungsausschuß.
3. Dem Bundes-Rechtsschutz.
4. Den Bezirken mit bestätigter Bezirksvorstandschaft.
5. Den Bundesvereinen.
6. Allen ordentlichen Mitgliedern, sofern deren Anträge von mindestens 20 ordentlichen Bundesmitgliedern unterzeichnet sind.

c) Tages-Ordnung.

für die Bundeshauptversammlung am Sonnabend den 1. August cr. nachmittags punkt 3 Uhr.

1. Wahl von 2 Urkundenführern für die 17. Bundes-Hauptversammlung.
2. Jahresbericht des Bundesvorsitzenden Herrn Max Bergmann.
3. Berichte der Geschäfts- und Kassenstelle. Referenten: Herren R. Weniger, Wilh. Vogt.
4. Bericht der 3 Bundesfahrwarte über sportliche Veranstaltungen usw. Herren Weniger, Engemann u. Hentschel.
5. Satzungsgemäße Wahl des geschäftsführenden Bundesvorstandes und der 3 Bundesfahrwarte. 3 Beisitzer zum Zeitungsausschusse, letztere aus dem geschäftsführenden Bundesvorstande, mittelst Stimmzettel.
6. Wahl von 3 Kassenprüfern und zwei Ersatzleuten zur Vorprüfung der Kasse für den nächsten Bezirksvertretertag.
7. Beschluß über etwaige Abänderungen der Bundessatzungen.
8. Erledigung eingebrachter Anträge.
9. Wahl des Ortes bezw. des Bezirkes oder Vereines für den nächsten Bundestag.

Alle Mitglieder haben zu den Verhandlungen Zutritt und können an den Beratungen teilnehmen. Als Ausweis der Mitgliedschaft gilt die Mitgliedskarte für das Geschäftsjahr 1907/08 nebst Bundeszeichen. Stimmberechtigt sind nur die Delegierten, die sich durch die bezirksseitig verausgabte Ausweiskarte zu legitimieren haben.

Die stimm- und redeberechtigten Herren des Bundesvorstandes, die Beisitzer des Zeitungs- und Rechtsschutzes, der Presse, sowie die Herren Delegierten der einzelnen Bezirke laden wir zu reger Teilnahme an den Verhandlungen ein und bitten sich am 1. August cr. nachmittags 3 Uhr pünktlich einzufinden. —

In der am 1. August cr. Vormittags 10 Uhr vorausgehenden Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes haben nur die Herren des geschäftsführenden Bundesvorstandes und Bezirksvertreter Zutritt.

d) Gesellschaftsfahrten nach Zittau.

Es wird beabsichtigt, von Leipzig, Plauen, Zwickau, Chemnitz und Dresden event. bei genügender Beteiligung am Sonnabend, den 1. August cr. oder Sonntag, den 2. August cr. gemeinsam zu fahren und sind Anmeldungen zur Teilnahme an der Bahnfahrt wegen Fahrpreismäßigung und rechtzeitiger Bekanntgabe der Züge bis spätestens 20. Juli cr. an die Bundesgeschäftsstelle einzureichen. — Die Bundesmitglieder des Bezirkes Dresden werden auf die diesbezügliche Bekanntmachung des Bezirkes speziell hingewiesen.

e) Sonstiges.

Wegen Standquartieren, Geschirren zum Korso usw., überhaupt in allen das Bundesfest außeramtlich betreffenden Fällen wende man sich direkt an die Geschäftsstelle des 17. Bundestages zu Zittau, Herrn **Hermann Schönbach**, Zittau, Weberstraße, Telegramm Adresse: Sachsenbund, Zittau.

Der Bundesvorstand d. S. R.-B.
Max Bergmann, I. Vors.

Kaiser Franz Josef Jubiläums-Feierlichkeiten am 21. Juni cr., Wien.

Der vom S. R. B. nach Wien entsandten Mannschaft des R.-V. „Frohe Fahrt“ Leuben-Dresden gelang es, trotz sehr scharfer und ausgezeichneter Konkurrenz nach heisem Ringen die Palme des Sieges davonzutragen, indem das Preisgericht dieser Mannschaft den äußerst wertvollen

I. Jubiläums-Preis

zuerkannte.

Wir nehmen aus diesem Grunde Veranlassung, dem R.-V. „Frohe Fahrt“ zu diesem glänzenden Erfolge unsern Glückwunsch darzubringen und unserer Freude zu diesem ehrenvollen Siege Ausdruck zu geben. Wir beziehen uns hierbei ferner auf die Worte des verehrten Kartellvorsitzenden Herrn Oberst a. D. Freiherr von Rotenhan gelegentlich des Ende Mai in Dresden stattgefundenen Kartelltages der Bundesleitung gegenüber, indem er s. Zt. die von den einzelnen Bundesvereinen gebotenen Leistungen besonders anerkannte und freuen uns in diesem erneuten Siege einer unserer Mannschaften eine Bestätigung der Worte des verehrten Herrn Freiherr von Rotenhan erblicken zu dürfen.

Unserm allverehrten und lieben Bundes-Senior

Herrn Inspektor **Fr. Trübenbach**, Zittau

bringen wir hiermit nachträglich zu seinem am 25. d. M. gehaltenen 77. Geburtstage die innigsten Glück- und Segenswünsche dar. — Möge ihn Gott uns noch lange Jahre in seiner vollen Rüstigkeit erhalten.

Bezirk Zittau d. S. R.-B.
H. Schönbach, I. Bez.-Vertr.

Der Bundesvorstand d. S. R.-B.
M. Bergmann, I. Vorsitzender.

Sportliches. Wanderfahrten betr.

6. Preiswanderfahrt nach Pulsnitz und Waldenburg.

Sonntag, den 5. Juli 1908.

Nennungsschluß unter den üblichen Bedingungen Mittwoch, den 1. Juli 1908.

Ziel für Pulsnitz: „Restaurant Bürgergarten“;

„ „ Waldenburg: „Deutsches Haus“.

Die nächste Wanderfahrt findet am 1. und 2. August cr. nach Zittau i. Sa. zum Besuche des 17. Bundesfestes statt, näheres hierüber in nächster Nummer.

Die Kilometerzahl muß bei jeder Wanderfahrt von dem Fahrer selbst auf der Kontrollkarte angegeben und genau festgestellt werden.
Robert Weniger, Fahrwart f. Touren- und Wanderfahren.

Bundesfest Zittau 1908 betr.

Wir verweisen nochmals auf die in Nr. 17 erlassenen Ausschreibungen und bitten die geehrten Vereine und Einzelfahrer um rechtzeitige Abgabe der Nennungen und zwar:

- für Korso bis 15. Juli 1908 an Herm. Schönbach, Zittau.
- „ Blumen- und gemischte Reigen, Gruppenkunsfahren, Radball-Wettspiele bis 15. Juli 1908 an Herm. Schönbach, Zittau.
- „ Bahnrennen bis 15. Juli 1908 an Herm. Schönbach, Zittau.
- „ Meisterschaften a) im Bahnrennen bis 27. Juli 1908 an Jul. Engemann, Leipzig, Kohlgartenstr. 54.
- b) „ Kunst- und Schulreigen } bis 15. Juli 1908 an Kunstfahrwart O. Hentschel,
- c) „ Einzelkunsfahren } Leuben-Dresden.

Ausschreibung zum Bundesfest Zittau 1908.

a) Bahnrennen.

Bahnwettfahren des Sächsischen Radfahrer-Bundes, **Sonntag, den 2. August 1908** nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr auf dem **Sportplatz Zittau**. Weinaupark. Bahnlänge 400 m, Kurvenhöhe 1,80 m.

1. Meisterschaft des Sächsischen Radfahrer-Bundes für einsitzige Niederräder. Distanz 5000 m ev. Vorläufe über 1000 m. Offen für Mitglieder des S.-R.-B.

Der Sieger erhält die goldene Meisterschaftsmedaille im Werte von 50 Mark nebst Bundes-Ehren-Urkunde und den Titel: Meisterschaftsfahrer des Sächs. Radfahrer-Bundes im Bahnwettfahren auf Niederrad pro 1908/09. Dem zweiten die große silberne und dem Dritten die kleine silberne Medaille.

Einsatz: 5 Mark.

2. Meisterschaft im Vereins-Mannschaftsfahren. Offen für Vereine und Mitglieder des Sächs. Radfahrer-Bundes auf einsitzigen Niederrädern ohne Kraftbetrieb. Distanz 3000 m.

Vereine unter 4 Fahrern sind nicht startberechtigt, die Namen der Fahrer sind vorher bekannt zu geben. Geschlossene Fahrweise.

Sieger ist derjenige Verein, welcher die kürzeste Zeit fährt.

Der siegende Verein erhält die Meisterschafts-Urkunde

Ferner werden vom Festausschuß noch folgende Rennen veranstaltet:

1. Erstfahren: 3 Ehrenzeichen.

Offen für alle Mitglieder des S.-R.-B., welche auf der Rennbahn noch keinen Preis errungen haben. Einsatz Mk. 1.

2. Bezirkshauptfahren. 2000 m.

3 Ehrenpreise Mk. 25,— 15,— 10,—

Offen für alle Mitglieder des S.-R.-B. Bezirk Zittau. Einsatz Mk. 2.

3. Uorgabefahren.

Offen für alle Fahrer, welche sich bei den Rennen 1—3 nicht plaziert haben. 4 Ehrenpreise.

Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. Reisespesen werden nicht vergütet.

Nennungen für alle Rennen sind unter postfreier Einsendung des Einsatzes, bis Mittwoch den 15. Juli cr. Mittags 12 Uhr an die Geschäftsstelle des Festausschusses Bezirk Zittau **Hermann Schönbach**, Zittau, Weberstraße einzusenden.

Änderungen im Programm vorbehalten.

Zur gefl. Beachtung!

Auf mehrfach aus den Reihen unserer Mitglieder wegen angeblich zu Unrecht erfolgter Bestrafungen seitens der Polizeiorgane eingegangener Beschwerden, hat sich der Bund beschwerdeführend an die Kgl. Amtshauptmannschaft Leipzig gewendet, worauf ihn durch dieselbe folgender Bescheid zugegangen ist:

„Trainer“, rein türkische **Qualitäts-Cigarette**

No. 3 4 5

Preis: 3 4 5 Pfg. d. Stck.

Bundes-Cigarette des S. R.-B.

Nur echt mit Firma: **Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“**, Inh. Hugo Zietz, Dresden.

Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

Über 1400 Arbeiter.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich gemacht.

Engros-Vertrieb für die Bundes-Cigarette durch: **Otto Weißwange, Leipzig**, Bayrische Str. 6.

Königliche Amtshauptmannschaft Leipzig, den 2. Juni 1908.

An

den Vorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes

zu Leipzig, Hohestraße 48.

Dem Vorstände des Sächsischen Radfahrer-Bundes wird auf seine Eingabe vom 28. April 1908 eröffnet, daß die Königliche Amtshauptmannschaft durch Klagen aus den Kreisen des radfahrenden und nicht radfahrenden Publikums und mit Rücksicht auf die Sicherheit des durch die Nähe der Großstadt bedingten starken Verkehrs sich veranlaßt gesehen hat, ihre Exekutivorgane zu einer straffen Durchführung der Fahrvorschriften anzuweisen. Daß dabei schikanös vorgegangen werde, liegt nicht in der Absicht der Königlichen Amtshauptmannschaft, wie denn auch diesbezügliche begründete Beschwerden noch nicht eingegangen sind. Da nun trotz der mehrfachen Bekanntmachungen die Notwendigkeit, zahlreiche Bestrafungen eintreten zu lassen, fortbesteht, würde es die Königliche Amtshauptmannschaft im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit dankbar begrüßen, wenn der Radfahrerbund auch seinerseits seine Mitglieder über die einschlagenden Vorschriften unterrichten wollte und hierbei insbesondere darauf hinwirkte, daß nur die rechte Straßenseite befahren wird.

Was die speziell zur Beschwerde gezogene Strecke Leipzig-Liebertwolkwitz anlangt, so ist zu bemerken, daß Radfahrer, wenn sie das Rad auf der linken Seite geschoben haben, nie zur Anzeige gekommen sind. Der Beschwerdeführer Mertke ist im November vorigen Jahres linksfahrend in der Flur Liebertwolkwitz betroffen worden. Zu dieser Zeit ist die betreffende Strecke nicht ausgebessert worden. Dies ist erst im April dieses Jahres geschehen. Es sind überhaupt Bestrafungen wegen Linksfahrens nur erfolgt, wenn der Radfahrer am Rechtsfahren nicht behindert war. Diese Feststellung ist jedesmal mit in die Strafverfügung aufgenommen worden.

Wenn durch Umbau der Staatsstraßen diese für den Fahrverkehr unpassierbar wurden, ist stets öffentliche Bekanntmachung erfolgt. Der dahinzielende Antrag ist somit gegenstandslos.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

I. A. Fhr. von Schaumberg.

Wir richten an unsere geehrten Mitglieder das höfl. Ersuchen, dem ausgesprochenen Wunsche der Kgl. Amtshauptmannschaften im eigenen Interesse stets nachzukommen und selbst für eine musterhafte Durchführung der gegebenen bzw. bestehenden Fahrvorschriften innerhalb des Königreichs Sachsens Sorge zu tragen.

Grenzkarten betr.

Wiederholt wird bekannt gegeben, daß die kostenlose Abgabe von Grenzkarten an die Mitglieder laut Beschluß nur gegen Stellung eines einwandfreien Bürgen erfolgt und sind alle Gesuche ohne Bürgschaftsstellung erfolglos, da Ausnahmen unstatthaft sind.

Zeitungssache betr.

Alle zum bevorstehenden Quartalswechsel vorzunehmenden Umzüge bzw. Wohnungsänderungen sind rechtzeitig dem zuständigen Postamte am Orte, sowie der Kassenstelle W. Vogt, Leipzig, Königstraße 15 mitzuteilen.

Reklamationen wegen Nichterhaltes der Bundeszeitung wolle man direkt bei dem betr. Postamte einreichen.

Der Verlag u. die Redaktion d. S. R.- u. M.-Zeitung.

Kassengeschäftliches.

Abmeldungen haben laut Satzungen schriftlich bis spätestens 31. August cr. zu erfolgen; später eingehende finden keine Berücksichtigung.

Die amtliche Bundeswegkarte steht den Mitgliedern erst im zweiten Jahre auf schriftlichen Antrag zu.

Neuanmeldungen für 1908.

53 Neuaufnahmen Nr. 15336—15384 vom 10.—23. Juni (4 unter alter Nummer).

Bezirk Auerbach.

- 15342 Gustav Albin Thoß, Sticker, Ellefeld i. V., Am Graben 121.
15343 Erich Lüdecke, Bergen b. Falkenstein, Plauensche Str.
15344 Albin Luderer, Sticker, Ellefeld i. V., Lindenstraße 64.
15346 Arthur Morgner, " " am Graben 140 C.
15347 Edwin Walter Block, Gastwirt, Untersachsenberg, Gasthof zur Linde.

Bezirk Bautzen.

- 15370 Paul Jannasch, Zimmermann, Bautzen, Lessingstraße 2.
15371 August Lehmann, Maurer, Hainitz Nr. 13.

Bezirk Borna.

- 8298 (alte Nr.) Albin Hönig, Ramsdorf, S.-A.

Bezirk Dresden.

- 8545 (alte Nr.) Georg Thost, Chauffeur, Dresd.-N., Leisnigerstraße 23, I.
13120 Curt Böttcher, Dresden, Mohnstr. 23 III. b. Polster.
15336 Albert Rößler, Lehrer und Kantor, Leuben b. Dresden, Dresdenerstraße 2.
15337 Paul Lehmann, Klavierstimmer, Dresden-A., Hertelstr. 8 III.
15338 Oskar Oehme, Büffetier, Dresden-N., Eisenbergerstr. 10 II.
15339 Ottomar Peters, Rentier und Vizekalkulator, Dresden-A., Viktoriastraße 3 III.
15341 Fried. A. Mittmann, Arbeitsbursche, Dresden-N., Görlitzerstr. 26.
15351 Oswald Paul Körner, Fabrikbesitzer, Ammeldorf.
15359 Marie Emilie Anna Pötzsch, Hebamme, Dresden, Opperstr. 7 I.
15358 Bruno Rönisch, Heizer, Dresden-Mickten, Leipzigerstr. 184 p.
15380 Hugo Forker, Geschäftsgehilfe, Ober-Loschwitz, Weiße Hirschstraße 22.
15382 Oskar Erler, Malermstr., Dobritz-Dresden, Lockwitzerstr. 23.

Bezirk Eppendorf.

- 15354 Arthur Fritzsche, Geschäftsgehilfe, Olbernhau, Rungstockstr. 39.
15383 Emil William Kreher, Maschinenbauer, Olbernhau, äußere Grünthalerstr. 3.

Bezirk Glauchau.

- 15360 Bruno Engel, Heizer, Niedermülsen, Dorfstraße 23.
15361 Arthur Otto, Wirtschaftsgehilfe, Berthelsdorf b. Crossen Nr. 4.
15362 Oswin Pflug, Fabrikarbeiter, Niedermülsen, Dorfstraße 17.

Bezirk Kamenz.

- 15352 Max Hornuff, Steinmetz, Lückersdorf Nr. 18.
15363 Ernst Arthur Schütze, Kaufmann, Pulsnitz i. S., Schillerstraße 232 B p.

Bezirk Leipzig.

- 15345 Johannes Liebenhaar, Kaufmann, Gautzsch, Brandkat. 151, II Tr.
15355 Max Hüniger, Flötenbauer, Leipzig, Scharnborststr. 34 III.
15356 Käthe Naumann, Seminaristin, Leipzig, Hauptmannstr. 3 III.
15364 Max Recht, Kaufmann, L.-Neusellerhausen, Torgauerstr. 28 III.
15378 Otto Krebs, Amtsstraßenmstr. und gepr. Baumstr., L.-Sellerhausen, Wurzerstr. 121 I.

Bezirk Löbau.

- 15340 Otto Kunze, Braumeister, Beiersdorf O.-L., Nr. 74.
15353 Bertha verw. Schäfer, Gastwirt in Beiersdorf O.-L.,

Bezirk Mügeln-Oschatz.

- 15348 Paul Clausnitzer, Bäckerstr., Mügeln, Bahnhofstr. 181 m.

Bezirk Oberes Vogtland.

- 7690 (alte Nr.) Max Dölling, Markneukirchen.
15357 Erdmann Hums, Chenilleweber, Oelsnitz i. V., am Jahnteich Nr 12.

Bezirk Pleißenthal.

- 15349 Kurt Walther, Schlosser, Leubnitz b. Werdau, Bahnhofstr. 17.
15365 Alfred Selmar, Schmied, Fraureuth, Fürstenstr. 35.

Bezirk Reichenbach.

- 15379 Emil Winkler, Werkmstr., Netschkau, Schloßstraße 5,
15381 Frieda Fischer, Gastwirtstochter, Netschkau, Königstr. 10.

Bezirk Riesa.

- 15366 Max John, Handlungsgeh., Lommatzsch, Königstraße 98.

Bezirk Sächs. Schweiz.

- 15384 Marie Großmann, Neustadt i. Sa., Bahnhofstr. 190.

Bezirk Wurzen-Grimma.

- 15350 Anton Papsdorf, Schmied, Naanhof, Oststraße, b. Herfurth.

Bezirk Zittau.

- 15377 Herm. Reih. Kießlich, Wirtschaftsgehilfe, Wittgendorf Nr. 35.
15368 Alfred Raatz, Musterschläger, Großschönau, Breite Aue 20e.
15369 Reinh. Zeißig, Gutsbesitzer, Wittgendorf, Nr. 35.
15377 Wilh. Gust. Hübner, Tischler, Ober-Herwigsdorf Nr. 71.

Bezirk Zwickau.

- 15372 Wilh. Baumann, Elektrotechniker, Oberplanitz, Lengenfelderstraße 257.
15373 Clemens P. ensche, Bergarbeiter, Oberplanitz, Gabelsbergerstr.
15374 Max Petzold, Steppereibesitzer, " Christianstr.
15375 Ernst Müller, Bäckermeister, " Hohestr.
15376 Paul Schillbach, Bergarbeiter, " Rottmannsdorferstraße 82.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Freitag, den 10. Juli 1908. Redaktionsschluss: Freitag, den 3. Juli 1908.

Bezirk Auerbach.

Unser waren die ersten Plätze im S.-W.-B.-Bahnrennen am Pfingstsonntag. (Vgl. die Ergebnisse in letzter Nr. S. 286). — Zum S.-W.-Bez.-Fest in Mylau lade ich alle Vereine zum letzten Male bestens ein. Wir gedenken eine großartige Kundgebung im Interesse des S. R.-B. zu veranstalten. Sonnabend, Sonntag und Montag Stammquartier des Bez. Auerbach Brauerei-Rest. Halcher, an der Brücke (s. S.-W.-Kalender 1908 S. 61). — Unser 1. Bezirksfest am 12. Juli in Klingenthal ist vom Verein „Stahlroß“ Klingenthal bestens vorbereitet. Die Einladung mit den 4fach perforierten Meldebogen ist wohl allen Vereinen zugegangen, wenn nicht, bitte sofort zu verlangen. Namentlich Einzelfahrer hoffen wir recht viele im Grenzzorte zu finden. Die Klingentaler Feste sind wegen ihrer geschickten Zusammenstellung beliebt und stark besucht. — Bei der 6 Stundenkontrollfahrt fanden sich vom Bez. Auerbach nur 6 Fahrer am Start auf der Plohner Höhe ein. Von einer Fahrt mußte wegen des Unwetters abgesehen werden, da auch nur wenige Fahrer am Start erschienen waren.

S.-W.-Kalender 1908 möchten sich die Herren Einzelfahrer die keinem Vereine angehören, doch bald bei mir oder Herrn Kietz abholen.

Mühlgrün bei Auerbach

Hans Pötzschner, Bez.-Fahrwart.

Bezirk Bautzen.

Bericht über die sehr gut besuchte Bezirksversammlung am 13. Juni cr. beim Bundeswirt Schramm „Pilgerschänke“ in Hainitz die vom 2. Bez.-Vertr. Herrn Weißbach geleitet wurde. Die Tagesordnung lautete: 1. Eingänge, 2. Anträge und 3. Verschiedenes. Eingegangen sind 3 Einladungen und eine Grußkarte. Anträge: Auf Antrag wird der bisherige 2. Bez.-Schriftführer Naake wegen ständigen Nichterscheinen in den Versammlungen usw. seines Amtes enthoben und nach zweimaligem Wahlgang Herr Max Harnapp-Bautzen Neusalzaerstr. 34 an dessen Stelle gewählt. Bez.-Mitglied O. Steglich stellt den Antrag, im Bezirk ein Preis- und Ehrengericht zu wählen, der inzwischen erschienen 1. Bez.-Vertr. Herr Witek beantragt dagegen einen Fahrausschuß zu wählen, welcher letzterer nach längerer Debatte mit großer Majorität angenommen wird, infolgedessen ersterer hinfallig wurde. Der Fahrausschuß des Bezirkes stellt sich nach vollzogener Wahl aus folgenden 7 Herren zusammen: Fahrleiter: 1. Bez.-Fahrwart Th. Lehmann, Schiedsrichter: 1. Bez.-Vertr. Witek, Ablasser: 2. Bez.-Vertr. G. Weißbach, Zielrichter: B.-Mitgl. O. Steglich, dessen Stellvertreter: B.-Mitgl. Aug. Altmann, Zeitnehmer: 1. Bez.-Schrift. H. Koppatsch und B.-Mitgl. G. Laveatz. Der 1. Bez.-Fahrwart Lehmann gibt einen kurzen Bericht über den Verlauf der Sitzung der vereinigten Ostbezirke in Neustadt und werden auf dessen Antrag die Herren P. Lehmann und P. Koppatsch in den Fahrausschuß der Ostbezirke in Neustadt gewählt. Unter Verschiedenes gibt der 1. Bez.-Fahrwart P. Lehmann bekannt, daß am 28. Juni cr. das Mannschaftsfahren des Bezirkes stattfindet und fordert die Vereine auf, sich recht zahlreich daran zu beteiligen. — Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag den 26. Juli cr. nachm. 3 Uhr, im Hotel zur Sonne in Bischofswerda statt. Um recht zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten. U. a. sollen daselbst Delegierte zum Bundestag in Zittau gewählt werden.

Mit Sportsgruß „All Heil“

Paul Koppatsch, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Borna.

Bezirksversammlung am 17. Juni 1908 im Gasthof zu Heinersdorf bei Kamerad Otto Kühn. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr eröffnet Herr Bez.-Vertr. Robert Kupfer unter Begrüßung der trotz des schlechten Wetter erschienenen Kameraden die Versammlung. Unter Punkt 1 gibt der Vorsitzende einen kurzen Bericht über das stattgefundene Bezirksfest und dankt nochmals allen denen, welche zum Gelingen des Festes beigetragen haben, besonders dem Ortsverein Chemnitz sowie Bundesstern Großstädteln. Punkt II. Als Ortsvertreter für Frohburg wird Kamerad Max Kupfer, desgleichen für Hohndorf Reinhold Winkler und für Heuersdorf Theodor Fritzsche gewählt. Punkt III. Bundesfest Zittau betreffend. Es werden die Kameraden Albert Wobst und Richard Krug als Delegierte gewählt. Die festgesetzte Auslösung wird laut Beschluß der Hauptversammlung vom 27. 10. 1907 beibehalten. Der Vorsitzende fordert die Delegierten auf sich pünktlich in Zittau einzustellen.

Punkt IV. Verschiedenes. Der Vorsitzende gibt einen Bericht der letzten Bundesvorstandssitzung bekannt. Der Einladung zum Bezirksfeste der Südwest-Bezirke soll seitens des Bezirkes stattgegeben werden.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Rob. Kupfer, 1. Bez.-Vertr.
Georg Müttlich, 1. Bez.-Schriftf.

Achtung! Bezirkskameraden! Sonntag den 5. Juli cr., Bezirkswanderfahrt nach Rochlitz. Abfahrt 1 Uhr — Frohburg, Schützenhaus. Pünktlich erscheinen. Nur wer bis um 3 Uhr in Rochlitz ist wird punktiert. — Also Radler heraus.

Alb. Wobst, 1. Bezirksfahrwart.

NB. Zur nächsten Bez.-Versammlung alle erscheinen. Besprechung wegen Abendausfahrten.

Bezirk Chemnitz.

Wiederholte Ausschreibung zum Bahnrennen am 12. Juli nachm. 3 Uhr in Chemnitz „Sportplatz Scheibe“. 1. Hauptfahren über 2000 m offen für die Mitglieder des Bezirkes Chemnitz mit entsprechenden Vor-, Zwischen- und Endläufen. Ein Führungspreis und drei Ehrenpreise. Nenngeld 1,50 Mk. 2. Meisterschaftsfahren des Bezirkes Chemnitz über 5000 m, offen nur für Mitglieder des Bezirkes. Dem Sieger die große Meisterschaftsmedaille, dem 2. und 3. Ehrenzeichen, außerdem ein Führungspreis. Nenngeld 2 Mk. 3. Trostfahren über 2000 m für die Nichtplazierten des Bezirkes. 4 Ehrenpreise. Nennungen sind unter postfreier Einsendung des Betrages bis zum 1. Juli cr. an den Fahrwart, Herrn J. Damm, Chemnitz, Mühlenstr. 96 zu senden. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Allen Nichtplazierten wird das Nenngeld zurückerstattet. Anschließend findet ein Stundenrennen hinter Motoren statt, wozu drei nennenswerte Fahrer engagiert worden sind. Deshalb Parole am 12. Juli: Auf nach Sportplatz „Scheibe“ Chemnitz.

Die Bezirksvorstandschafft.

Sonntag den 28. Juni cr. Bezirksausfahrt nach Zschopau, Augustusburg und Chemnitz. Abfahrt früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr vom Theaterplatz — Siegessäule. Am 9. Juli cr. Abendausfahrt nach Draisdorf. Ziel: Gasthaus des Herrn Strelen. Abfahrt $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends ab Café Schnabel, Schillerstraße. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

J. Damm, 1. Bez.-Fahrwart.

Bezirk Dresden.

Bekanntmachung! Sonntag den 5. Juli cr. beteiligt sich der Bezirk an den vaterländischen Festspielen. Stellen der Vereine $\frac{1}{2}$ 2 Uhr im Zwingerhof in Gala-Sportanzug mit Schärpe. Nur Vereins- und Bundeszeichen anlegen ohne jeglichen Raderschmuck. — Extrazug zum Bundesfest nach Zittau Sonnabend abend oder Sonntag früh von Dresden aus. Unterzeichnete erbitten umgehend schriftliche Anmeldung um die Abfahrt rechtzeitig bekannt geben zu können, auch wird erwünscht, daß sich Kameraden anderer Bezirke zahlreich mit anschließen. — Ferner zur Kenntnisnahme, daß Sonntag den 6. Sept. das Bezirks-Sommerfest stattfindet. — Die Vereine werden gebeten ihr Jahresprogramm für 1908-09 baldigst auszuarbeiten um im Bez.-Handbuch, welches am 1. November erscheint, mit veröffentlicht werden zu können. — Bezirks-Ausfahrten und Beteiligung im Monat Juli. Sonntag den 28. Juni: Sommerfest des R.-V. „Alemannia“ in „Stadt Leipzig“ Leipzigerstr.; Donnerstag den 2. Juli abends 9 Uhr kinematographische Vorträge im Garten des Rest. Haufe am St. Pauli Friedhof; Sonntag den 5. Juli Beteiligung an den vaterländischen Festspielen; Sonntag den 12. Juli „Rund um Dresden“ (s. Ausschreibung); Sonntag den 19. Juli Sommerfest verb. mit Bannerweihe des R.-V. „Panther“ in „Lindengarten“, Königsbrückerstraße; Sonntag den 26. Juli Bez.-Vorgabefahren über 25 km, Ausschreibung in nächster Nummer und Bezirksausfahrt nach Meißen, Abfahrt 1 Uhr „Vier Jahreszeiten“; Donnerstag den 30. Juli Bezirksversammlung; 1.-4. August Bundesfest in Zittau. Hinfahrt mittelst Extrazug ev. Nachtwanderfahrt; 16. August Besuch des Bilz'schen Familien-, Licht-, Luft- und Sonnenbades. — Das Direktorium der „Großen Kunstaussstellung 1908“ hat in liebenswürdiger Weise Vorzugskarten zum Preise von 50 Pfg. abgegeben und bitten wir die geehrten Vereine und Mitglieder hiervon lebhaften Gebrauch zu machen und selbige bei Unterzeichneten zu

Leipziger Sportplatz

Sonntag, 5. Juli, $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

Preis der Stadt Leipzig

Klassisches 100 km-Rennen

Demke — Guignard — Günther — Vanderstuyft.

50 km-Rennen B-Klasse. 3 Fliegerrennen.

Platzpreise: Innenraum 5 Mk., Loge 5 Mk., Tribüne 3.50 Mk., 1. Platz num. Sitz 2.50 Mk., 1. Platz 2 Mk., Kinder 1 Mk., Kurvenplatz 1.50 Mk. (Vorverkauf 1.25 Mk.), Kinder 75 Pfg., II. Platz 1 Mk. (Vorverkauf 75 Pfg.), Kinder 50 Pfg. Dauerkarten bis 31. März 1909 gültig: 1. Platz 10 Mk., Innenraum 20 Mk. Sportplatzkasse und Verkaufsstellen.

entnehmen. Zu allen Veranstaltungen sieht einer regen Beteiligung entgegen. Mit Gruß „All Heil“!

H. Padberg, 1. Bez. Vertreter.
E. Zobel, 1. Bez. Schriftführer.

„Rund um Dresden“. — 120 km. — Offen nur für Bundesmitglieder des Bezirks Dresden. Sonntag den 12. Juli 1908. Fahrstrecke: Klein-Zschachwitz — Leuben — Niedersedlitz — Lockwitz — Kreischa — Kleincharndorf — Possendorf — Niederheßlich — Deuben — Hainsberg — Tharandt — Grumbach — Wilsdruff — Höhdorf — Weistroppe — Niederwartha — Naundorf — Zitzschewig — Coswig — Spitzgrundmühle — Auerhaus — Dippelsdorf — Reichenberg — Boxdorf — Rähnitz — Klotzsche — Langebrück — Radeberg — Arnsdorf — Stolpen — Dobra — Lohmen — Doberzeit — Zaschke — Neugranza Pillnitz. Die fettgedruckten Orte sind Kontrollstationen. Alles nähere durch Kartenskizze, welche jeder Teilnehmer erhält. Einsatz pro Fahrer 2 Mk. Jede Nennung hat schriftlich zu erfolgen unter Beifügung des Einsatzes und muß enthalten, Vor- und Zunamen, genaue Adresse, Geburtstag und Jahr. Der Betrag ist porto- und bestellgeldfrei (2,05 Mk.) bis Donnerstag den 9. Juli abends 8 Uhr an Paul Braun, Dresden-Übigau, Kaditzerstr. 17 zu senden. Bei später eingehenden Nennungen ist doppelter Einsatz erforderlich. Nennungen ohne Einsatz sind ungültig. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Radgattung: Niederrad. Anzug: Hose bis unters Knie, Jacket oder Sweater, Mütze. Preise: Die ersten 8 Sieger erhalten Ehrenpreise im Werte von 105 Mk., ferner erhalten alle Fahrer welche die Strecke innerhalb 6 Std. zurücklegen, Erinnerungsmedaillen. Fahrer von 30 bis 35 Jahren erhalten 5%, 35—40 Jahren 10%, über 40 Jahre 15% Zeitvergütung, Damen erhalten 15 Proz. nach der Beteiligung. Somit wäre den älteren Mitgliedern Gelegenheit geboten, sich an diesem Rennen zu beteiligen. Die Strecke ist an gefährlichen Punkten durch Tafeln und Kontrollen besetzt. — Verpflegung muß der Fahrer selbst bestreiten. — Den Anweisungen von polizeilichen Organen und Kontrollen ist unbedingt Folge zu leisten, ebenso sind Führungen unzulässig und ziehen Preisverlust nach sich. — Die Kontrollstationen sind telephonisch miteinander verbunden.

— Gute Fahrt. — Gutes Wetter. —
Abends gemütliches Zusammensein mit Damen. Dasselbst Siegerever-
kündigung (Lokal wird noch bekannt gegeben).

Mit Gruß „All Heil“

Sportausschuß des Bezirk Dresden.
I. A.: Paul Braun, Rennfahrwart.

Achtung! Einzelfahrer!

Die Damen- und Herren-Einzelfahrer (das sind Bundesmitglieder welche keinem Vereine angehören) werden hierdurch aufmerksam gemacht, daß sich bereits im Vorjahre eine große Anzahl, auch Familien, zusammengeschlossen haben und neben den Monatsversammlungen des Bezirks besondere zwanglose gemütliche Zusammenkünfte und Ausfahrten (Wochentags und Sonntags) veranstalten. — Die nächste Versammlung findet Montag den 29. Juni cr. abends 1/2 9 Uhr im Hotel „Vier Jahreszeiten“ Dresden-N., Markt 8 statt und werden die geehrten Einzelfahrer des Bezirks, welche bis jetzt fern standen, freundlichst gebeten, zu dieser Versammlung vollzählig zu erscheinen! — Nächste Ausfahrten Mittwoch den 1. Juli und Sonntag den 5. und 12. Juli. Näheres hierüber siehe Aushängekasten am Hotel „Vier Jahreszeiten.“

Bezirk Eppendorf.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag den 5. Juli cr. nachm. 4 Uhr in Leubsdorf, Gasthof Friedenseiche statt. Sonnabend den 11. Juli cr. Ausfahrt. Stellen 8 Uhr in Auerbachs Restaurant Borstendorf. — Achtung! Kameraden! Es wird nochmals auf das in voriger Nr. zur Ausschreibung gefangte Bezirksfest am 28. Juni cr. verwiesen und werden die Kameraden allerorten um zahlreiche Beteiligung gebeten, da es gilt, das Ansehen unseres Bundes hieselbst wieder neu zu kräftigen.

Mit sportlichem „All Heil“

Die Bezirksvorstandschaft.

Bezirk Glauchau.

Die geehrten Bezirkskameraden werden hiermit nochmals auf das kommenden Sonntag, den 28. Juni cr. in der „Grafenburg“ in Mülsen St. Jacob stattfindende Bezirksfest aufmerksam gemacht und zu reger Beteiligung aufgefordert. — Freitag den 17. Juli cr. abends 9 Uhr findet in Bernsdorf bei Lichtenstein, Rest. „Zur Post“ die nächste Bezirksversammlung statt; bei ungünstiger Witterung wird solche ohne nochmalige Ausschreibung auf Freitag den 25. Juli cr. vertagt.

J. Krämer, Bez.-Vertr.

Bezirk Leipzig.

Anträge zum Bundestag sind bis 1. Juli cr. schriftlich beim Unterzeichneten einzureichen. — Die nächste Bezirksversammlung findet Freitag, den 10. Juli cr. im Hotel „Stadt Nürnberg“ statt. — Das Waldfest am Sonntag, den 12. Juli cr. ist nach dem Gewinne bei Taucha gelegt worden, näheres hierüber in nächster Nummer.

Max Sander, I. Schriftf., Leutsch, Weinbergstr. 4.

Fahrausschuß des Bezirk Leipzig S. R.-B.

Das morgen Sonntag früh 5 Uhr stattfindende 50 km Meisterschaftsfahren beginnt am km-Stein 8,0 und ist der Wendepunkt bei km-Stein 33,0 hinter Zedtlitz. Pünktlicher Start. Zuspätkommende fahren 5 Min. nach Abfahrt des letzten Renners, mit 30 Sek. Zeitverlust. Nach dem Rennen anschließend gemütlicher Frühschoppen im Gasthof zu Wachau. Morgen Sonntag den 28. 6. nachm. 3 Uhr 1/2 Tagestour nach Güntheritz zum Besuche des dortigen R.-V. Start hierzu Chausseehaus L.-Entritzsch. Tour ist laut Beschluß der Bez.-Versammlung im Preisbewerb. Das Waldfest am 12. Juli nicht vergessen. Näheres in Nr 19 d. Ztg.

Die SW.-Bezirke sind eine Hochburg des Sächs. Radfahr.-Bundes

so stand im Leitartikel von Nr. 22 IV. Jahrgang (1895) der S. R.-B.-Zeitung, daß sich dieser alte Satz bewahrheitet, wird das SW.-Bez.-Fest 18. Juni in Mylau zeigen. Kommt und seht, was die „Vogtländer“ leisten!



Stoewers Greif

Deutschlands beste Marke.

Bernh. Stoewer A.-G., Stettin-G.

ENGROS-FILIALE:
Stuttgart, Hauptstätterstr. 147.

ENGROS-FILIALE:
Düsseldorf, Schloss-Strasse 47.

Jeder Radfahrer hat sein besonderes Augenmerk auf die Bereifung seines Fahrrades zu richten und wählt eine renommierte Reifenmarke, welche die besten Garantien für tadelloses Material bietet. Zweifellos bewährt sich

am besten von allen Marken der rühmlichst bekannte „Excelsior Pneumatic“

welcher sich seine dominierende Stellung lediglich durch die große Haltbarkeit und das zu seiner Herstellung verwendete erstklassige Material erworben hat.

Hannov. Gummi-Kamm-Co., A.-G.
Hannover-Limmer.

Ausschreibung

zum Bezirks-Bahnrennen auf dem Sportplatz zu Leipzig, am Sonntag den 19. Juli nachm. 3 Uhr. 1. Erstfahren 2000 m. 3 Ehrenpreise. Einsatz 1,25 Mk. 2. Armbindenfahren um die Bezirksmeisterschaft. 3000 m. Der Sieger erhält die goldene Armbinde im Werte von 100 Mk. und ein Meisterschafts-Ehrenzeichen dem 2. und 3. ebenfalls ein Ehrenzeichen. Der Sieger erhält den Titel: „Meisterschaftsfahrer im Bahnrennen über 3000 m des Bezirk Leipzig v. S. R.-B. 1908/09“. Die Armbinde geht in den Besitz des jeweiligen Siegers über, dieser hat sie bei den dazu ausgeschriebenen Rennen zu verteidigen und ev. einem späteren Sieger anzuliefern. Verteidiger: Herr Franz Hiemann. Einsatz 2 Mk., bei großer Beteiligung Vorläufe über 1000 m. 3. Vorgabefahren 200 m. 4 Ehrenpreise. Einsatz 1,50 Mk. Eventuelle Vorläufe über die gleiche Strecke. 4. Vereins-Mannschaftsfahren um die Bezirks-Meisterschaft über 5000 m. Einsatz 3 Mk. pro Mannschaft. Die siegende Mannschaft erhält ein Meisterschaftsdiplom unter Glas und Rahmen und den Titel: „Meisterschaftsclub im Mannschaftsfahren des Bez. Leipzig vom S. R.-B. 1908/09“. Die 2. Mannschaft erhält ebenfalls ein Ehrendiplom, wenn mindestens 3 Mannschaften starten. 4 Mann werden gewertet, ein Ersatzmann zulässig. Es steht den Vereinen frei, mehrere Mannschaften zu stellen. Bestimmungen: Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. — Rennen 1 ist nur für solche Bezirksmitglieder offen, die bei einem öffentlichen Wettfahren noch keinen Preis errungen haben. — Rennen 2 und 3 ist für alle Bezirksmitglieder offen. — Rennen 4 ist für alle Bundes- und bundesangehörigen Vereine des Bezirkes offen. Nennungsschluß am Mittwoch den 15. Juli 08. Nennungen mit Einsatz sind zu richten an P. Claus, Leipzig, Hainstr. 25 I (Tel. 7654).

Mit sportlichem „All Heil“

Claus, Rennwart.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Der 21. Juni war für den Bezirk ein Ehrentag. Hatten sich doch an demselben beim herrlichsten Juniwetter weit über 100 Radler, Damen und Herren, der Hauptsache nach vom Bezirk Leipzig, zum Bezirkstag hier eingefunden. In Oschatz fand die Begrüßung statt, zu welcher sich auch in liebenswürdiger Weise der Bundespräsident, Herr Bergmann eingestellt hatte. Nach einem kurzen Frischoppen wurde die Weiterfahrt nach Mügeln angetreten und fand alsdann daselbst im Mügeln Ratskeller einfache Tafel statt, an der sich gegen 90 Fahrer beteiligten. Die verabreichten Speisen waren alle vorzüglich und preiswert und würzte der Bundespräsident die Tafel durch eine feurige, jedem Radler zu Herzen gehende Ansprache. Punkt 3 Uhr hob man die Tafel auf und die Fahrt nahm ihren Fortgang der Döllnitz entlang, nach Wernsdorf. Kurz vor diesem Orte erwartete die Musik den langen Radlerzug. Ein kerniger Marsch, gespielt von der Muhliser Musikkapelle, geleitete den Zug unter Führung des Bezirksfahrwarts, Herrn Thieme nach Wernsdorf. Im Hotel „zum goldenen Strauß“ wurde erst ein Schoppen eingenommen und dann ging es weiter, in den Gasthof „zum Hirsch“, wo man sich im Garten und im Saale niederließ. Gegen 50 Radler besichtigten hierauf das Königliche Jagdschloß und dann fand ein flottes Tänzchen statt. Kurz vor 9 Uhr abends nahm man herzlich von einander Abschied, sich glückliche Heimfahrt und ein frohes Wiedersehen wünschend. Möge dieser Massenausflug ein Echo in unserm Bezirk Mügeln-Oschatz finden, daß die Zahl der Bundeskameraden sich mehre und der Sport reger werde. Allen aber, die sich an diesem Massenausflug beteiligt haben, ganz besonders dem Fahrausschuß vom Bezirk Leipzig und ihrem Bezirksvorstand, sowie Herrn Bundespräsident Bergmann sei hiermit nochmals Dank gezollt.

Mit sportlichem „All Heil“

Der Bezirksvorstand. Kötz, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Pleißenthal.

Hiermit werden die Herren Kameraden freundl. zu der am Sonntag den 5. Juli cr. nachmittags 4 Uhr im Restaurant „Bismark“ Werda stattfindenden Bezirksversammlung eingeladen. Parole: Alle antreten. — Nennungen für das Bez.-Stiftungsfest erbitte **pünktlich**. „All Heil“ Ad. Schön.

Bezirk Reichenbach.

Wir machen die geehrten Bezirksmitglieder darauf aufmerksam, daß das des schlechten Wetters wegen verschobene Meisterschafts- und Langsamfahren nunmehr bestimmt am Sonntag den 5. Juli cr. früh 5 Uhr stattfindet und verweisen nochmals auf die Ausschreibungen in Nr. 13 und 15 der B.-Ztg. Nennungen unter Beifügung des Nenngeldes sind bestimmt bis spätestens Freitag den 3. Juli cr. an den

1. Fahrwart Ernst Seidel, Reichenbach i. V., Roßplatz 1 zu senden. Verspätete Nennungen oder solche ohne Nenngeld finden keine Berücksichtigung. Die Preise werden am Start bekannt gegeben. Um zahlreiche und pünktliche Beteiligung bittet

Ernst Seidel, 1. Fahrwart.

NB. Sonntag den 12. Juli 1908 nachm. 3 Uhr findet in Limbach bei Netzschkau Gasthaus zum Löwen die nächste Bezirks-Versammlung statt.

Bezirk Rochlitz.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag d. 28. Juni cr., nachm. 4 Uhr im Kammerschen Gasthof, Obergriesenhain statt. Hierzu sowie zum Stiftungsfeste des dortigen Radfahrervereins werden die Mitglieder höflichst eingeladen. Recht zahlreiche Beteiligung ist erwünscht.

Mit sportlichem „All Heil“

A. Thust, Bez.-Vertr.

Bezirk Sächs. Schweiz.

Sonntag, den 5. Juli cr., Versammlung 3 Uhr nachm. im Gasthof „Zum Hirsch“ zu Neustadt. Wichtige Angelegenheiten u. a. Wahl von 2 Delegierten zum Bundesfest. Die Sportkameraden werden nochmals um Pünktlichkeit und zahlreiches Erscheinen gebeten.

M. Hartmann, 1. Bez.-Vertr.

Süd-West-Bezirke.

Hierdurch laden wir herzlichst zu unserm 1. SW.-Bez.-Fest am 27., 28. und 29. Juni d. J. in Mylau i. Vogtl. ein. Das Programm umfaßt: Sonnabend: Hauptversammlung, Nachmittag 4 Uhr (Wettiner Hof). Großer Kommerz, Abend 7^{1/2} Uhr (Schützenhaus). Sonntag: 28. Juni Empfang der Gäste. Entnahme der Festkarten und Festzeichen — Tafel — 2 Uhr: Corso (Stellen auf dem Marktplatz — Auflösung im Festlokale „Germania“). 6 Uhr Saalfest: Preisreigen, Preiskunsthfahren — Konzert, Ball und Preisverteilung. Montag: Besichtigung der Stadt, Ausflug nach Greiz — durch Göltzschtalbrücke, Abschiedskneipe.

Ausschreibung

Fahrausschuß. Briefadresse: Hans Pötzschner, Mühlgrün bei Auerbach — Geschäftsstelle der SW.-Bez.

Korso:

Sparte I: Für alle Vereine der SW.-Bez. mit über 25 Mitgliedern
II: „ „ „ „ unter
III: „ „ den SW.-Bez. nicht angehörende Vereine des S. R.-B., sowie Vereine, die keinem Bunde angehören.
Sparte IV: Kostümgruppen. } In allen Sparten Preise
V: Einzelfahrer außer Wettbewerb. } von 30—10 Mark.

Reigenfahren:

Sparte I: Für Vereine der SW.-Bezirke (Preise: 30, 25, 20, 10 Mk. ev. mehr).
II: „ „ die dem S. R.-B. oder die keinem Verbands angehören (Preise 30, 20, 15 Mk. und mehr). Fahrfläche 10x12 m.

Kunsthfahren:

Nur für SW.-Bez.-radler.
Sparte I: Einzelkunsthfahren 2 Preise: 20 u. 15 Mk. } Pflichtübungen s.
II: Duettfahren 2 „ „ 20 u. 15 Mk. } Einladungsbogen, Kürübungen

Nennelder zu Corso- und Reigenfahren 5 Mk., zu Kunsthfahren 3 Mk., sind einzusenden an den Unterzeichneten. Der Wettfahrausschuß besteht aus den Herren a) Strobel Markneukirchen, b) Kiet, c) Schunk Auerbach. Hans Pötzschner, Geschäftsstelle der SW.-Bez.

Bezirk Zittau.

Auf der renovierten Weinaupark-Rennbahn veranstaltete der hiesige Bezirk am 14. d. M. nachmittags 3 Uhr seine ersten diesjährigen Fliegerrennen.

Einzelfahrer

der SW.-Bez. stellt Euch am 27. Juli (Hauptversammlung), 28. Juli (Korso-, Saal- und Kunsthfahren) und 29. Juli (Ausflüge) in Mylau ein zum **1. SW.-Bezirks-Fest!**

Infolge der günstigen Witterung war der Besuch ein sehr reger, jedoch wäre eine lebhaftere Beteiligung der Bundesmitglieder zu erwarten gewesen. Im übrigen gingen die Rennen glatt von statten, zumal das Arrangement in bewährten Händen lag.

Die Ergebnisse der einzelnen Rennen waren folgende: 1. Eröffnungsfahren, 2000 m = 5 Runden, offen für alle Fahrer; 3 Ehrenpreise. 1. Karl Kunze-Dresden, 2. Ewald Olbrich-Oberseifersdorf, 3. Paul Petzold-Dresden. 2. Ermunterungsfahren, 2000 m = 5 Runden, offen für alle Fahrer, welche auf einer Rennbahn noch keinen Preis errungen haben; 3 Ehrenpreise. 1. Reinh. Bürger-Eckartsberg, 2. Hugo Scheibe-Hörnitz, 3. Bruno Günther-Eckartsberg. 3. Hauptfahrgang, 4000 m = 10 Runden, 3 Ehrenpreise, außerdem 1 Führungspreis. 1. Ewald Olbrich-Oberseifersdorf, 2. Paul Petzold-Dresden, 3. Reinh. Bürger-Eckartsberg.

Führungspreis: Paul Petzold-Dresden. 4. Prämienfahren, 4000 m = 10 Runden, offen für alle Fahrer; 3 Ehrenpreise, außerdem jedem ersten Fahrer, welcher einen ihm unbekanntem Punkt jeder Runde passiert, eine Prämie von 2 Mark. 1. Ewald Olbrich-Oberseifersdorf, 2. Karl Kunze-Dresden, 3. Georg König-Dresden. Prämien errangen: Petzold-Dresden 4, Kunze-Dresden 3, Olbrich-Oberseifersdorf 2. 5. Vorgabefahren, 2000 m = 5 Runden, offen für alle Fahrer; 4 Ehrenpreise. 1. Hugo Scheibe-Hörnitz 100 m Vorgabe, 2. Reinh. Bürger-Eckartsberg

80 m Vorgabe, 3. Bruno Günther-Eckartsberg 50 m Vorgabe, 4. Max Münch-Eckartsberg 130 m Vorgabe. — Gegen 6 Uhr erreichten die Rennen ihr Ende und fand um 9 Uhr die Preisverteilung im Weinrestaurant statt. Die Bundesmitglieder, auch die auswärtigen werden nochmals gebeten, sich an dergleichen Veranstaltungen lebhafter zu beteiligen, damit nicht wieder ein Rennen mit nur 15 Nennungen abgehalten werden muß, wie es jetzt der Fall gewesen ist und der Bezirk einigermaßen auf seine Kosten kommt.

Die nächste und letzte Bezirksversammlung vor dem Bundesfest wird, des Zittauer Schießens wegen, bereits Dienstag, den 30. 6. cr. im Schützenhaus abgehalten und wollen die Mitglieder recht zahlreich erscheinen.

Mit sportlichem „All Heil“

M. Birke, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Zwickau.

Achtung! Kameraden! Mittwoch den 1. Juli 1908 findet in Reinsdorf b. Zwickau, Niederer Gasthof Bezirksversammlung statt und wird dringend um zahlreichen Besuch gebeten.

Mit sportlichem Gruß

G. Neubert.

Bekanntmachungen der Vereine.

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Freitag, den 10. Juli 1908. Redaktionsschluss: Freitag, den 3. Juli 1908.

Bezirk Auerbach.

R.-V. Auerbach i. V. Bundesverein d. S. R.-B. In der Hauptversammlung am 27. Mai cr. wurde nach Ablegung des Jahres- und des Kassenberichtes der neue Vorstand gewählt, der sich aus folgenden Herren zusammensetzt:

1. Vorsteher: Hans Pötzschner, Mühlgrün b. Auerbach; 2. Vorsteher: Hermann Tänzler, Auerbach, Zentralschule; 1. Fahrwart: Walter Schunk, Auerbach; 2. Fahrw.: Herm. Huttel, Auerbach; 1. Schriftf.: Otto Popp, Auerbach; 2. Schriftf.: Kurt Klaus, Auerbach; Kassierer: Hermann Müller, Auerbach, Neue Welt. In der nachfolgenden Sitzung wurde unter anderen der Antrag gestellt, den Bundesverein in bundesangehörigen Verein zu verändern. Nach langer Für- und Gegensprache wurde der Antrag diesmal abgelehnt. — Noch eine große Anzahl interne Angelegenheiten wurden besprochen.

H. Pötzschner, 1. Vorsteher,
O. Popp, 1. Schriftf.

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Freundschaft“ Klein-Welka u. Umg. Gegr. 1905. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Hähnel's Gasthof. Jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung, jeden Dienstag Reigenfahren. Schriftstücke erbeten an den 1. Vorsitzenden Herrn Gustav Weißbach, Klein-Welka Nr. 30. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Sonntag, den 28. Juni cr. nachmittags 3 Uhr findet eine Ausfahrt nach Nechwitz statt. — Das 17. Bundesfest in Zittau steht dicht vor der Tür, Mitglieder bereitet euch jetzt schon darauf vor, keiner darf fehlen! Die Zunahme unserer Mitglieder ist gerade in diesem Jahre eine zahlreiche, wollen wir so fortfahren, um zum Ziele zu kommen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Georg Hähnel, 1. Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz. Bundesverein des S. R.-B. Die nächste Versammlung findet Donnerstag, den 2. Juli cr. statt und werden die Mitglieder gebeten, vollzählig zu erscheinen. Wichtige Angelegenheiten u. a. Besprechung wegen Beteiligung am Bundesfest in Zittau, Korso- und Bahnfahren betr.

„All Heil“

W. Borrmann, Fahrwart.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Alemannia“ Dresden-N. Bundesangehöriger Verein d. S. R.-B., gegründet 1891. Resultate des 20 km Hauptfahrens am Sonntag, den 14. Juni 08: 1. Fritz Mai 36 Min. 26 Sek. 2. Ewald Hartig 26 Min. 29 Sek. 3. Paul Imhof 37 Min. 44³/₅ Sek. Nochmals sei auf das Sommerfest hingewiesen, welches Sonntag, den 28. 6. 08 im Etabl. „Stadt Leipzig“ stattfindet und wird einer regen Beteiligung gern entgegen gesehen. Aufgenommen in letzter Versammlung Herr Hermann Thieme. Reigenfahren jeden Dienstag im Übungslokale „Deutscher Kaiser“.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Max Säurig, Vorsitzender,
Paul Imhof Schriftführer.

R.-V. „Blasewitz“, Vereinslokal „Böttchers Vereinshaus“. Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß der Verein am 5. Juli an den Vaterländischen Festspielen teilnimmt. Stellen $\frac{1}{2}$ 1 Uhr im Vereinslokal. Dem 1. Bezirksvertr., Herrn Padberg für seinen Besuch in letzter Monatssitzung herzlichen Dank. An Stelle des bisherigen Reigenfahrwarts ist Kamerad Adolf Helm in das Amt bis auf weiteres eingetreten.

Achtung! Das Garten- und Saalfest findet Sonntag, den 12. 7. 08 im Bundeshotel „Bellevue“ nachm. von 3 Uhr ab, bestehend aus Militärkonzert, Tanz und sportlicher Aufführung statt; alle Sportkameraden und Kameraden sind hierzu treundlichst eingeladen.

Mit Sportsgruß

O. Schoeps, Vors.
A. Helm, Sbrhrtf.

R.-V. „Panther“, Dresden-N. Bundesverein, Herrenabteilung. Vereinslokal: „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstraße. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat und jeden anderen Mittwoch gesellige Zusammenkunft im Pantherzimmer. Freunde des Sports und Gönner des Vereins jederzeit herzlich willkommen. —

Aufgenommen Herr Arthur Zschischang. Der Kassierer Herr Schindler übersiedelte plötzlich nach Wernigerode am Harz, hält aber zu unserer Freude seine Mitgliedschaft aufrecht. Wir wünschen ihm in seiner neuen Heimat bestes Wohlergehen. Für seine aufopfernde Tätigkeit im Verein sei ihm hierdurch unser aufrichtigster Dank gezollt. Sonntag, den 28. Juni cr. 25 km Hauptfahren, Stellen 5 Uhr Weißer Adler. Mittwoch den 1. Juli cr. 9 Uhr abends Versammlung. Donnerstag, den 2. Juli cr. ladet der Verein die geehrten Vereine, Sportskameradinnen und Kameraden zu einem gemütlichen Abend mit kinematographischen Vorträgen im Garten des Bundeswirtes Herrn Alfred Haufe, Friedhofstraße am St. Pauli Friedhof, Anfang $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends, ergebenst ein.

Achtung! Der Verein gibt sich die Ehre, alle geehrten Vereine, Sportskameraden und Kameradinnen zu seinem im Etablissement „Lindengarten“, Königsbrückerstr. stattfindenden Sommerfest verbunden mit Bannerweihe, am Sonntag, den 19. Juli cr. $\frac{1}{2}$ 3 Uhr nachm. ergebenst einzuladen.

Mit sportlichem „All Heil“

E. Zobeit, Vorsitzender,
A. Grafe, 1. Schriftf.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Concordia“, Leipzig. Am 26. April cr. fand unser 2. Bahnrennen auf dem Sportplatz zu Leipzig statt und brachte bei sehr starker Besetzung in den einzelnen Läufen folgende Ergebnisse: Hauptfahren 2000 m 1. A. Müller 3:28⁴, 2. Protzen ($\frac{1}{2}$ Radlänge), 3. Sölter, 4. Pfaum. Vorgabefahren 3000 m 1. Protzen (0) 4:34⁴, 2. Mai (170), 3. Rudel (200). Das Stundenfahren, welches von Protzen mit 37,600 km gewonnen wurde, brachte den alten bestehenden Rekord zu Fall, da Protzen seine selbstaufgestellte Kilometerzahl trotz des starken Windes um 1,460 km verbesserte. Als nächste gingen Sölter 36,910 km, Mai 36 km über das Band. —

Auch das 3. Bahnrennen am 1. Juni war wiederum sehr schön besetzt und gingen als Sieger folgende Fahrer hervor: Hauptfahren 1500 m 1. A. Müller 2:30, 2. Protzen (1 Länge), 3. Sölter. Ausscheidungsfahren 3000 m (6 Runden). Dieses Fahren bewies recht deutlich wie sicher die Teilnehmer die Leipziger Bahn zu fahren verstehen, denn nicht weniger als zwölf Fahrer kämpften in den Kurven abwechselnd um die Spitze, was dadurch in sportlicher Hinsicht recht spannend verlief und nachstehende Ergebnisse zeitigte: 1. Protzen 4:50, 2. A. Müller, 3. Pfaum. In der dritten Runde hatte W. Fritz Reifenschaden, weshalb er zu Falle kam und P. Müller mit in den Sturz verwickelte. Die Verletzungen, welche beide Fahrer sich zugezogen hatten, waren leichter Natur. Halbstundenfahren ohne Führung: 1. Protzen 18,850 km, 2. Sölter 18,825 km, 3. Mai 18,530 km, 4. Rudel 17,650 km. — Unsere Sitzungen finden wie bisher jeden Dienstag im Klubheim „Schloßkeller“ abends 9 Uhr statt. Gäste willkommen.

Mit Sportsgruß

R.-V. „Concordia“
W. Fritz, 1. Vors.
K. Lehmann, 1. Schriftf.

R.-V. zu Güntheritz u. Umgegend. Hierdurch erlauben wir uns, die werten Vereine zu unserem am 28. Juni 1908, nachm. 3 Uhr im „Fürst Blücher“ zu Güntheritz stattfindenden Sommer-Vergnügen, bestehend in Korso- und Reigenfahren, sowie Ball ganz ergebenst einzuladen.

Mit sportlichem „All Heil“

Der Vorstand.

Programm.

3 Uhr: Umzug. Von 4 Uhr an Ball und 1. Preisschießen, 2. Preislangsamfahren, 3. Preiskunstwettfahren auf der von uns selbst hergestellten Rennbahn. 7 Uhr: Preisverteilung. 9 Uhr: Reigenfahren. Bestimmungen hierüber am Ort.

R.-V. „Pfeil 1891“, L.-Connwitz. Vereinslokal: L.-Connwitz, Biedermannstr. 1, Rest. „Plättstahl“. Briefadresse: Paul Kühn, L.-Connwitz, Bornaische Str. 38. Die Touren für Monat Juli sind wie folgt angesetzt: Sonntag d. 5. 7. freie Fahrt, Abf. früh 6 Uhr:

Das alte, ehrwürdige

== Kaiserschloss ==

in Mylau erwartet den Besuch der SW.-Radler zum 1. SW.-Bezirksfest am 27. 28. 29. Juli.

Sonntag, d. 12. 7. Borna, Abf. früh 6 Uhr; Dienstag, d. 14. 7. Oetzsch, Abf. abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr; Dienstag, d. 21. 7. Sportplatz, Abf. abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr; Sonntag, d. 26. 7. Golzern b. Grimma, Abf. früh 5 Uhr; Dienstag, d. 28. 7. Paunsdorf, Abf. abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Gäste gern gesehen.

„All Heil!“

P. Schmidt, Vors.
P. Kuhn, Schriftf.

R.-V. „Teutonia 1899“, Leipzig. Hierdurch geben wir die Sieger unserer Rundfahrt über 75 km bekannt. 1. P. Winkler 1 Std. 33 Min. 8 $\frac{1}{2}$ Sek.; 2. Gräfe 1 Std. 39 Min.; 3. Gondeck 1 Std. 45 Min. 19 Sek.; 4. Heyne 1 Std. 51 Min. 45 Sek.; 5. Appel 2 Std. 8 Min. Gleichzeitig geben wir hierdurch bekannt, daß unser Meisterfahrer P. Winkler die 366 km lange Strecke Nürnberg—München—Nürnberg in 15 Std. 35 Min. zurücklegte und sich somit trotz 4 maligen Raddefekt den 7. Platz sicherte. 2. F. Hiemann belegte bei seinem Aufenthalte in Auerbach, anlässlich der Radrennen der SW.-Bezirke auf der Rennbahn in Plauen 3 erste Plätze. Auch bei dem 100 km Rennen der SW.-Bezirke, wobei Hiemann außer Konkurrenz fuhr, ging er mit zirka 15 Min. Vorsprung vor dem Sieger durchs Ziel.

Unser Tourenplan für Monat Juli 08 stellt sich wie folgt zusammen: 5. Bahnrennen Weißenfels, Pflichttour; 8. Hauptversammlung 9 Uhr, Klublokal; 12. Waldfest Taucha; 19. früh Modelwitz, nachm. Bezirksbahnrennen, Sportplatz; 22. Mittwoch Althen, Abendausfahrt; 28. früh Eilenburg. Start wo nicht besonders bemerkt Johannisplatz. Gäste sind zu Ausfahrten etc. herzlich willkommen. Tourenpläne stehen Interessenten gern zu Diensten.

K. Zehe, 1. Schriftf.

R.-K. L. West 1892. Klublokal Westendhallen, L.-Pflagwitz Zschochersche Straße. Briefadresse: Kurt Bertram, L.-Reudnitz, Hohenzolle nstr. 151.

Tourenplan Juni—Juli: 21. 6. vorm. 6 Uhr Pormsen, Start: beim 1. Vors. 24. 6. abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Mückern, Start: Königsstr. 15. 28. 6. vorm. 5 Uhr Borna, (Heitrer Blick), Start Johannisplatz. 5. 7. vorm. 5 Uhr Naunhof (Mühle), Start: Johannisplatz. 12. 7. nachm. 4 Uhr Döllitz, Treffen Reichsgericht. Die bis jetzt regelmäßigen Reigenfahrende fallen bis zur Augustversammlung aus. Versammlung jedem Mittwoch nach dem 14. Nächste Versammlung Mittwoch, den 15. Juli. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.

Mit sportlichem „All Heil!“

O. Rohde, Schriftf.

Bezirk Leisnig.

R.-V. „Edelweiß“, Großsermuth u. U., begeht am 9. Aug. cr. sein Sommerfest, verbunden mit Preiskorso, Preis-Langsamfahren, -Scheibenschießen und -Ringstechen, sowie darauf folgendem Ball und bittet die verehrten Vereine diesen Tag für uns zu reservieren. Näheres in nächster Nummer.

Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

H. Schneiderheinz, Vors.
M. Streller, Schriftf.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

R.-V. „Wanderlust“, Mahlis, gegr. 1904. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Bundesgasthof „Zum Laubenthal“. Sonntag, den 28. Juni cr. nachmittags 3 Uhr großes Sommerfest, bestehend in Gartenkonzert und Gartenspiele. Schnitzeljagd mit Preisverteilung, Ball und gemütliches Beisammensein. Die Brudervereine und Einzelfahrer vom S. R.-B. sind hierdurch herzlich eingeladen.

„All Heil!“

Kötz, 1. Vors.
Rabenstein, 1. Schriftf.

Rundschau.

Industrie.

Noch sind die letzten Siege der Torpedo Nabe der Firma **Fichfel & Sachs**, Schweinfurt a. M. in aller Erinnerung und freut es uns, schon wieder von einem beispielelosen Erfolg dieser weltbekannten Nabe berichten zu können.

Gelegentlich der klassischen Fernfahrt Basel-Cleve waren von 132 Maschinen 79 mit Torpedo montiert, von den ersten 38 Fahrern, die am Ziele anlangten, landeten 30 auf Torpedo und belegten dieselben u. a. den 1., 2., 4., 5., 6., 7., 8. und 9. Platz.

Für den außerordentlich leichten Lauf der Torpedo Nabe ist bezeichnend, daß der Sieger, Hr. Carl Todt aus Duisburg die ansehnliche Strecke von 620 km in einem Durchschnittstempo von fast 24 km hinter sich brachte. Dieses gibt auch den bisherigen Verfechtern der Nabe mit starrem Kettenrad zu denken und werden sich wohl manche zu dem Torpedo Freilauf, der mit dieser Prüfungsfahrt neue Lorbeeren geerntet hat, bekehren.

Alles in Allem, die ganze Veranstaltung war ein Triumphzug dieser Nabe und darf als ein sicherer Beweis für die Vollkommenheit und unbedingte Zuverlässigkeit unseres einheimischen Fabrikates angesehen werden.

Bravourleistung. Welch enorme Leistungen mit dem Fahrrad ausgeführt werden können, hat die vom Deutschen Radfahrer Bund veranstaltete Fernfahrt Basel-Cleve aufs neue bewiesen. An dieser Fahrt beteiligten sich insgesamt 132 Herren, von denen 41 diese Strecke in weniger als 40 Stdn. zurücklegten. — Der zweite Preisträger gebrauchte hierzu sogar nur 26 Stdn. 33 Min. Er benützte zu dieser 620 km langen Reise ein „Wanderer“-Rad der Wanderer-Werke vorm. Winkhofer & Jaenicke A.-G., Schönau bei Chemnitz.

Fernfahrt Nürnberg—München—Nürnberg über 366 km ohne jeden Reifendefekt gewonnen von Thom Suden, zweiter Rottnick, beide auf Continental. Schweizerische Fliegermeisterschaft und Hauptfahren gewonnen von Doerflinger auf Continental.

Die **Magnet-Bootsmotore** der Motorenfabrik Magnet, Berlin-Weißensee eignen sich besonders zum Einbau in Segelboote, Beiboote, Vergnügungsboote, Fischereifahrzeuge etc. und fabriziert diese Firma seit einigen Jahren für diese Zwecke mit bestem Erfolge ihre $3\frac{1}{2}$ PS. 1 Cyl. Motore, sowie die 5 PS. 2 Cyl. Motore, letztere in V-Form mit 2 Magnet-Apparaten, beide Typen mit mechanisch gesteuerten Ventilen etc. Diese kleineren Typen erfreuten sich zunehmender Verbreitung in den einschlägigen Kreisen und fanden daher auch die Ende vorigen Jahres anlässlich der Automobil-Ausstellung zuerst auf den Markt gebrachten größeren Typen derselben Firma volle Beachtung und günstige Aufnahme, sodaß heute ein Anzahl der größten deutschen und ausländischen Bootswerften die Magnet-Bootsmotore zum Einbau in ihre Boote verwenden.

Diese größeren Typen 1 und 2 Cyl. bis zu 12 PS. sind natürlich auch mit der bewährten Magnet-Abreißzündung, mechanisch gesteuerten Ventilen etc. ausgestattet, haben jedoch von vornherein Touren-Regulator und sind so konstruiert, daß sie ihre Höchstleistung bei ca. 1000 Touren geben, während sie durch Drosselung leicht auf eine regelmäßige Leistung von 600 Touren bei entsprechend geringerer Leistung herabgedrosselt werden können. Die Pumpe für die Wasser-Cirkulation ist eine Zahnrad-Pumpe, die mittelst Riemscheibe von der Motorwelle angetrieben wird.

Die Betriebssicherheit der Motore ist, vermöge der einfachen Konstruktion und Handhabung und der verwendeten Magnet-Abreißzündung, eine vorzügliche. Der Benzin-Verbrauch ist mäßig, der Gang ein ruhiger und können wir daher Interessenten nur anheim geben, ausführlichen Prospekt mit vielen Anerkennungsschreiben von der Fabrik zu verlangen.

Magnet-Motorräder konnten auch in der letzten Maiwoche eine Reihe erstklassiger Erfolge erringen. So belegte die sieggewohnte Marke am 31. Mai in Hannover anlässlich der großen Bahnrennen der D. M. V. den I. Preis im 10 km-Rennen für Motoren aller Stärken mit ihrer $5\frac{1}{2}$ PS. 2 Cyl. Maschine in 6 Minuten 47 Sekunden, was einem Tempo von 92 km gleich kommt, ferner den III. Preis im 2 PS. Rennen und im Stundenrennen gegen Rennmotore bis zu $8\frac{1}{2}$ PS. mit der neuen 4 PS. 1 Cyl. Maschine den IV. Preis.

In Darmstadt erzielte Magnet am gleichen Tage den I. Preis im 10 km Rennen mit $3\frac{1}{2}$ PS. und in Halle a. S. den II. Preis im 20 km-Rennen mit $3\frac{1}{2}$ PS.

Zu diesen Erfolgen kommt noch als besonderer Triumph der anlässlich der D. M. V. Sternfahrt nach Bingen auf Magnet $3\frac{1}{4}$ PS. von Herrn Ramhorst, Hannover, gewonnene Meist- und Weitpreis mit 428 km, also zwei erste Preise in der Klasse Einzelfahrer.

Alles in Allem ein erneuter Beweis der großen Zuverlässigkeit und Kraftentfaltung der Fabrikate der Motorenfabrik Magnet, Weißensee b. Berlin.

Durchquerung Deutsch-Ostafrikas im Automobil. Daressalam, April 1908. Oberleutnant Grätz wählte für seine Durchquerung Deutsch-Ostafrikas **Continental Pneumatic** der sich trotz schlechtesten Wege und der in den Tropen herrschenden enormen Hitze hervorragend bewährt hat.

Weltmeister Willy Arend auch als Steher erfolgreich auf **Dürkopp**. Das ist die Sensation des Tages. Nachdem Willy Arend bereits eine Anzahl Siege im Fliegerrennen auf Dürkopp erzielte und dadurch Aufsehen erregte, machte er am vergangenen Sonntag auf Dürkopp den ersten Versuch in diesem Jahre in einem Steherrennen. Er gewann in Dortmund beide Rennen vor Mest und Heiny und zwar ein 10 km-Rennen, sowie das große Goldene Rad von Dortmund über eine Stunde. Dem Weltmeister hat anscheinend nichts gefehlt als Dürkopp.

Von Etappe zu Etappe steigerten sich, auf der eben zu Ende gegangenen Prinz-Heinrich-Fahrt, die Worte der Anerkennung und Bewunderung seitens der Fahrer für **Peters Union Ledergleitschutz-Reifen**. Wenn jemand noch darüber im Zweifel war, so haben diese Reifen jetzt aufs Neue bewiesen, daß sie den größten Anforderungen in Bezug auf Lebensdauer und Zuverlässigkeit gewachsen sind, haben sie doch die ca. 2200 km lange Strecke hinter sich gebracht, ohne die Fahrer zum Auswechseln zu zwingen. Was dies heißen will, wird selbst ein Laie ermessen können, wenn er die Länge der Strecke in Betracht zieht, und die Beschaffenheit der Straßen, welche mitunter viel zu wünschen übrig ließ.

Mars Rekord — sei Euer Losungswort. Diese Devise schrieben in den letzten Tagen die Mars-Werke A.-G., Nürnberg-Doos, auf einer Affiche mit welcher sie eine größere Anzahl von Siegen ankündigte. Mit systematischer Sicherheit wiederholen sich überall die Siege auf Mars-Fahrrädern und in den letzten Tagen zeigte sich von neuem, daß ein Mars-Rad heutzutage in jeder Beziehung zu den ersten Marken zu rechnen ist. Die Zuverlässigkeitsfahrt Nürnberg-

München-Nürnberg führte die Fahrer über 366 km und stellte nicht nur an diese, sondern auch an die Räder infolge der zum Teil aufgeweichten Wege unerwartet hohe Anforderungen. Es waren nicht weniger als 104 ausgesuchte internationale Fahrer vertreten, welche die verschiedensten Räder benützten. Keiner aber konnte bessere Resultate erzielen, als die Mars-Fahrer. Hefteten sie doch, entgegen anderen Nachrichten, an ihre Fahnen den I. und II. Preis in Klasse A, den III. Preis in Klasse B, und ferner den V. und VI. Preis in Klasse A. Es sind somit die best dotierten Siege auf Mars-Fahrrädern davongetragen, was ein wiederholter Beweis dafür ist, daß diese Marke an Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Haltbarkeit unübertroffen ist.

Auch im Motorrennen leisten Mars-Motorfahrzeuge geradezu Erstaunliches, denn in dieser Saison sind überall, wo Mars-Motorräder starteten, selbige preisgekrönt worden, so unter anderem wieder am 8. Juni 1908 in Kolmar und 14. Juni cr. in Nürnberg, wo der bekannte Fahrer Oberländer jedesmal den I. Preis belegte.

Historisches Museum der Völkerschlacht und Zeit Napoleons I.
Gasthaus Napoleonstein

(Haltestelle der Großen Leipziger Straßenbahn)

Beliebter historischer Ausflugsort
in unmittelbarer Nähe des Napoleonsteins, des im Bau begriffenen Völkerschlachtdenkmals, sowie d. Südfriedhofs gelegen.
Schöne große Gasträume u. Gesellschaftszimmer.
Herrlicher Konzertgarten — Kinder-Spielplatz.
Joh. Phil. Bertsch.

Radfahrer - Station!
Hotel Ratskeller.

Besitzer: Paul Zaumseil, Falkenstein i. V.

Alt renommiertes, sehr komfortable eingerichtetes Hotel, an bester Lage, Mitte der Stadt gelegen. Elektrisches Licht, nur gut gepflegte Biere und Weine, gute bürgerliche Küche, gute Betten, prompte Bedienung.
Größter Aufbewahrungsort für Fahrräder.
10 Minuten vom Bahnhof. Fernsprecher Nr. 215.

Bundesmützen

à M. 2.25, in Atlas M. 3.—, in bester Ausführung

Heinrich Padberg, Mützenfabrik, Dresden-N.
Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.

Auf zum
I. SW.-Bezirksfest
am 27. 28. 29. Juni in Mylau. Vereine und Einzelfahrer, alle sind willkommen.

Corona - Tandem,

tadellos erhalten, Neupreis 465 M., für 260 M. mit 2 Satz Rädern (Straßenfelgen, Bostonholzfelgen), mit neuer Contibereifung, Bowden- und Vorderradbremse, zu verkaufen. Gegen Referenzen Ansichtssendung. Gewicht 25,5 kgr. — Auskunft erteilt **Franz Hiemann**, Meisterfahrer des S. R. B., Leipzig, Wurzerstraße 13. **Hans Pötzschner**, Bez.-Fahrwart vom Bez. Auerbach. Geschäftsstelle der SW.-Bezirke.
Mühlgrün i. V. NB. Ich kaufe resp. tausche eine Kunstmaschine.



Eisemann's
Spezial-Zündkerze
mit
Platin-Spirale,

Best bewährte Kerze für Batterie- und Magnetzündung, ermöglicht leichtes Ankurben und gewährleistet gleichmäßig gute Zündung selbst bei schwacher Stromquelle.

ERNST EISEMANN & CO. STUTTGART.

Summilösung — **Neuheit!** — Pumpenansatz „Luftdicht“ — Reparaturkappen

D. R. G. M. 315589. Buslandspatente.  D. R. G. M. 315960. Buslandspatente.

Alleinige Fabrikanten: **Krebs & Schneider, Schwabenheim bei Mainz.**
Spezial-Fabrik für Gummilösung.

Summikliffe — Gummiloaife



Jede gewünschte Federung sofort einstellbar.
Preis email. M. 7,—
vernick. M. 7,75

Verblüfft

Man verlange Katalog 1908

ist jeder Radfahrer von der Wirkung unserer
luftlos-elastischen
Bereifung und
Gerisch Reguliersättel
Gebr. Gerisch, Chemnitz i. S.



ontinental

Prima und Centrum

Zuverlässigste und im Gebrauch
∴ billigste Radbereifung ∴

Continental Caoutchouc- u. Gutta-Percha Co.
Hannover.

Im Kanter

schlägt der Berliner **Fritz Theile** seine Konkurrenten
Guignard, Hall und **Schipke** und gewinnt überlegen **Das**
goldene Rad (100 km-Rennen hinter Motorschrittmachern)

auf

BRENNABOR

<h1 style="font-size: 2em;">Panther-</h1> <p style="font-size: 1.2em;">Fahrräder</p>	<p>== sind unverwüstlich. ==</p> <p>Mehrumsatz gegen 1905 ca. 14 000 Fahrräder</p> <p>Pantherwerke A.-G., Braunschweig.</p>	<h1 style="font-size: 2em;">Brunsviga-</h1> <p style="font-size: 1.2em;">Fahrräder</p>
--	--	--

Weinwirtschaft Hugo Krause
Weingroßhandlung
Leipzig — Burgstraße 19.
Vorzügliche Küche Kleine Preise.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emaille - Abzeichen, Bannernägel, Fest-
abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr.
1857.

**Neuer Gasthof
Paunsdorf-Leipzig**
Friedr. Quedenfeld, Bundeswirt,
empfiehlt den geehrten Bundes-
kameraden seine sämtlichen Lo-
kalitäten. Anerkannt gute Küche
u. bestgepflegte Biere u. Weine. —
Großer Ballsaal u. schöner staub-
freier Garten mit Kolonnaden u.
Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereins-
festlichkeiten sehr geeignet.

Rob. Höfer's illustrierter
Leitfaden für das
:: Reigenfahren ::
m. 167 künstl. Origin.-Abb.
Gebunden 4.50 M.
Rauh & Pohle, Leipzig 109.

« Sie strafen sich selbst »

wenn Sie Ihre **Fahrräder** und
*Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
Wring-, Mangel-Maschinen und
Geldkassetten* nicht b. mir kaufen




Ausführung aller **Reparaturen**
an **Fahrrädern** jeden Systems.
Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses
Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
viel Reparaturen ausführen kann.
Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilzahlung gestattet.
„Glück Auf“, Fahrrad-Werke,  Oberschaar No. 40
bei Freiberg.



„Pinnerol“
Gummilösung
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft
& trocknet schnell.

Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.

Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und
Ehrenzeichen in bekannter hoch-
feiner Ausführung.
Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen - Fabrik.
In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf
meine Offerte einzuholen.

Emaille - Abzeichen

Ehren-
und Festzeichen,
Bannernägel etc.
fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

**Theater- und
Masken-Kostüme**

verleiht billigst
August Kitzing, Inh.: O. Schaal,
Leipzig, Kurprinzstraße 22 I.
Telephon 10256.



Sonntags
von 6 Uhr an

Grosser

Mittwochs
von 8 Uhr an

Ball.

**BAND-EMAIL- u. METALL-
VEREINSABZEICHEN**

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING

Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik. Dorotheenstr. 9. LEIPZIG

Der unter dem

Allerhöchsten Protektorate S. M. des Königs von Sachsen

stehende

Internationale Markt und Ausstellung
von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern, Zubehör aller Art und anderen
Erzeugnissen der feinmechanischen sowie verwandten Industrien

(Oktober-Messe)

findet in diesem Jahre **vom 3. bis 11. Oktober** in den sämtlichen oberen und unteren Sälen nebst Hallen des
im Meßzentrum gelegenen **Krystall-Palastes zu Leipzig** statt.

Unabhängiger und alljährlich seit einem Jahrzehnt wiederkehrender Internationaler Markt in Deutschland
mit großem in- und ausländischen Händler- etc. Verkehr. — Freie Platzwahl seitens der Aussteller. — Zuerkennung
der Plätze in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. — Prospekt, Programm und Allgemeine Bestimmungen,
Lagepläne, Anmeldescheine werden auf Wunsch portofrei durch **Generalsekretär A. v. Slawinski, Leipzig,**
Krystall-Palast zugesandt, der auch jede weitere Auskunft erteilt.

Pneumatik-Prüfungsfahrt der

Südwest-Bezirke des Sächs. Radfahrer-Bundes

31. Mai 1908.

Erster, zweiter u. dritter Preis

(Sparte 1)

gewonnen auf

Peter's Union-Pneumatik.



Mitteldeutsch. Gummiwarenfab. **Louis Peter, A.-G.**

Filiale **Leipzig**, Töpferstr. **2**. Tel. No. 8961.



Vornehmer Bau!

Feinste Ausstattung!

Möve und Orion
Fahrräder
Neue Modelle !!

Vertreter gesucht!

Kataloge gratis!



Walter & Co., G. m. b. H., Mühlhausen i. Th.

Basel — Cleve

TORPEDO

hält den

Rekord über 620 km in 25⁵²

Am Start 132 Fahrer, davon **79 auf Torpedo** (60⁰/₀ ca.)

Am Ziel 38 Fahrer, davon **30 auf Torpedo** (79⁰/₀ ca.)

Unter den zehn ersten **Neun auf Torpedo.**

Als neuer Beweis,

wie Torpedo von Sieg zu Sieg schreitet, reiht dieser beispielelose Erfolg sich den früheren an:

Latum — Münstereifel — Latum:

Erster auf Torpedo mit 1 Stunde Vorsprung.

Hannover-Celle — Schwarmstädt — Hannover:

Erster auf Torpedo gegen sämtliche Konkurrenten mit starrer Nabe.

Rund um Dresden:

Erster und Zweiter auf Torpedo.

Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.

General-Vertreter für Königreich Sachsen, Schlesien und Thüringen:

Ferd. Breilmann, Dresden-A., Lüttichaustr. 32.